

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **39 (2003)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Reaktionen auf das Diskussionsthema in FISIO Active 4/2003:

NÄHE UND DISTANZ IM PHYSIOTHERAPIEBERUF

Physiotherapeuten oder Psychotherapeuten?

Seit 23 Jahren arbeite ich in einer 100-Prozent-Anstellung als Physiotherapeutin, die letzten 12 Jahre in einer Psychiatrischen Klinik. Ich bin mit Patienten, die an chronischen körperlichen Schmerzen und Beschwerden leiden, konfrontiert. In vielen Fällen, handelt es sich um Patienten, die jahrelang in verschiedenen Therapien behandelt wurden, bis sie dann in der Psychiatrie landeten. Neben der Psychotherapie beziehungsweise Gesprächstherapie bildet die Physiotherapie einen Teil der interdisziplinären Behandlungskette.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im Kontakt mit den Menschen, die unter chronischen Schmerzen leiden, möchte ich mich zu dem Thema «Physiotherapeuten oder Psychotherapeuten?» äussern.

Die Patienten, die zu mir in die Physiotherapie kommen, befinden sich schon in einer psychotherapeutischen Behandlung. Ich muss mir trotzdem ihre Beschwerden anhören und entsprechend handeln.

Nun stellt sich die Frage: «Handle ich, wenn ich dem Patienten zuhöre?»

Psychotherapeuten behandeln die menschliche Psyche und dazu verwenden sie speziell anerkannte Gesprächsmethoden, wie die «Psychoanalytische Methode» nach Sigmund Freud, «Gesprächspsychotherapie» nach Carl Rogers, Verhaltenspsychotherapie, Systemische Psychotherapie, usw.

Ich bin eine Physiotherapeutin und kommuniziere mit dem Patienten, ich *rede* mit dem kranken Menschen. Wo sind die Grenzen? Wo überschreite ich meine fachlichen Kompetenzen? Wo rutsche ich in einen Bereich, in dem ich mich nicht mehr kompetent fühle (oder bin ich doch kompetent)? Und was heisst *Reden*? Kann ich mit *Reden* dem Patienten helfen oder schade ich ihm? Was ist mein Auftrag?

Das sind die Fragen, die mich die letzten zehn Jahre in der Arbeit mit psychosomatischen Patienten beschäftigt haben. Mei-

ne Frage war nie, ob ich eine Psychotherapeutin bin, meine Frage war und ist es immer noch: «Wie kann ich im Rahmen meiner «beratenden» Rolle als Physiotherapeutin meine Kommunikation und die Behandlung so gestalten, dass der Patient sich anerkannt, respektiert und akzeptiert fühlt, ein Vertrauensverhältnis entsteht und er aus seinem Teufelskreis mit eigener Kraft herauskommt?»

Die Rolle als Beraterin hilft dem Patienten, seine körperliche Symptomatik besser zu verstehen und sie aus einer anderen Perspektive zu sehen. Der Patient kann neue Strategien entwickeln, um die Krankheit selbst in Griff zu bekommen.

Der Patient bringt mit seinem Körper auch seine persönliche Struktur, seine Einstellung zur Krankheit, seine Motivation zum Gesundwerden, seine Art des Kommunizierens, seine Schmerz- und Körpererfahrungen sowie Ängste mit. Ich bringe meine Persönlichkeit, mein Menschenbild, meine Sympathie, aber auch meine Stimmung in die Kommunikation ein. Das alles beeinflusst die Interaktion zwischen dem Patienten und mir.

«Problemlösungsstrategien bei vielen Menschen, die an chronischen Schmerzen leiden, konzentrieren sich auf Störungen im Handlungsbereich.» (Denhard 1993)

Neben Einschränkungen in Bewegung, Kraft, Kognition, Sensibilität und gestörter Körperwahrnehmung sind Motivations- und Handlungsdefizite dieser Patienten im Alltag ein grosses Problem.

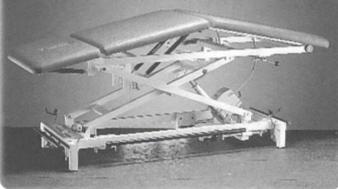
Bis jetzt waren die Menschen im Arbeitsfeld tätig, eingebunden, gesellschaftlich integriert und plötzlich sind Handlungsdysfunktionen und Identitätsstörungen an der Tagesordnung. Mein Auftrag als Physiotherapeutin ist, diese Menschen irgendwie zu motivieren. Dies ist aber nicht immer einfach...

**Wie kommuniziere ich mit dem Menschen, wenn:
verbale Ebene**

- Der Patient nicht redet, ausser: «Nach der letzten Therapiestunde waren meine Schmerzen noch schlimmer.»
- Der Patient sämtliche Vorschläge ablehnt: «Das kann ich nicht. Wenn ich es tue, wird mein Schmerz schlimmer sein.»

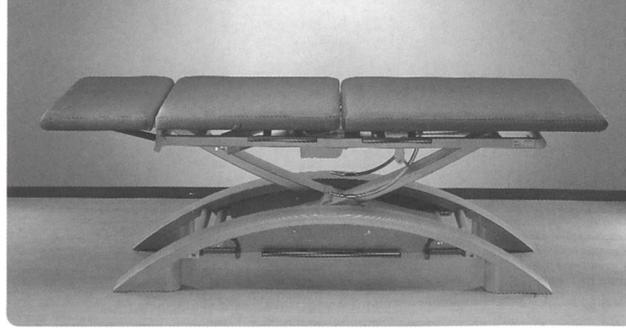
Riesen-Auswahl an stationären & portablen Behandlungsliegen!

GYM ...tausendfach bewährt!



stark in Preis und Leistung

ARCUS ...einfach einzigartig!



für die Therapie und mehr...

Alle Liegen in verschiedensten Ausführungen und mit viel Zubehör.

KOFFERLIEGEN



ab Fr. 650.-
grösste Auswahl!



THERA ...die Funktionelle!



Neuheit!

Aktion

Nasenschlitz-Einmalauflagen
500 Stk. Fr. 75.- statt 85.-

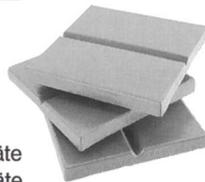


lima
BEHANDLUNGLIEGEN & PRAXISZUBEHÖR

Lindenbuckstrasse 9
8245 Feuerthalen
Tel./Fax 052 659 28 54
www.lima.ch info@lima.ch

**Konstante Wärme
garantiert!**

**Fango Paraffin
von PINIOL**



Fango Paraffin F für Auslaufgeräte
Fango Paraffin S für Schöpfgeräte

Für die Durchblutung der Haut
Für die Lockerung der Muskulatur
Für die Stimulation der inneren Organe

Dank sehr hohem Anteil an Paraffin garantierte konstante Wärme über 30 Minuten.

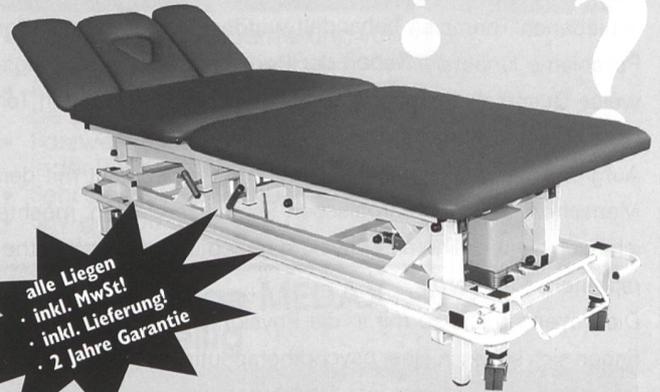


PINIOL AG
Erlistrasse 2, Küssnacht a. R.

D & P BSW

WARUM MEHR BEZAHLEN?

2- bis 10-teilige Behandlungsliegen
z.B. Profimed 5



alle Liegen
inkl. MwSt!
inkl. Lieferung!
2 Jahre Garantie

5-teilige elektrische Behandlungsliege wie abgebildet:

Fr. 3'290.-

Ein Vergleich lohnt sich!
Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen.



Behandlungsliegen
Saum 13, CH-9100 Herisau
Tel/Fax: 071 352 17 20
eMail: info@paramedi.ch
www.paramedi.ch



RÜCKENSCHMERZEN?
www.sitzen.ch

Thergofit AG
Am Platz 10
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 081 300 40 40

- Der Patient immer das Gleiche wiederholt: «Schmerz, Schmerz, Schmerz, immer und überall».
- Der Patient eine aktive Therapie ablehnt: «Ich möchte nur massiert werden.»
- Der Patient mich lobt: «Sie sind die einzige Gute, alle anderen sind schlecht.»

nonverbale Ebene

- Der Patient stark schwitzt, er angespannt ist. (Ich merke einen Widerspruch zwischen dem verbalen und *nonverbalen* Verhalten.)

Das alles beeinflusst meine Gefühle und Reaktionen. Wie reagiere ich?

- Ich als Behandelnde spüre eine Aggression aufkommen, der Patient nervt mich. Wie geht es mir dabei? Darf ich es ansprechen? Darf es sein, dass ein kranker Patient mich nervt?
- Der Patient ist nur passiv, was passiert mit mir? Soll ich aktiver werden? Mein Ziel und das Ziel des Patienten gehen auseinander: Ich finde zum Beispiel, dass er sich bewegen soll, er möchte aber nur liegen und massiert werden. Gehe ich ihm auf den Leim? Unterstütze ich seine Passivität? Wie motiviere ich ihn, sich zu bewegen?
- Der Patient teilt mir seine Schwierigkeiten, sein Schicksal mit. Es trifft mich, ich habe Mitleid.
- Ich weiss, dass er seine Frau und seine Kinder schlägt. Welches Verhalten löst das bei mir aus?
- Etwas beschäftigt mich. Ich bin froh, wenn die Sitzung vorbei ist.

Kurzes Fallbeispiel:

Eine 46jährige Patientin kommt in die physiotherapeutische Behandlung wegen Verspannungsschmerzen im Nackenbereich, Nervosität und Schlafschwierigkeiten. Sie befindet sich in der stationären Behandlung, mit zweimal wöchentlich psychotherapeutischen Gesprächen und zweimal wöchentlich Physiotherapie.

Aktuelle Situation/körperliche Beschwerden/Schmerzen:

Konstante Nackenschmerzen, die durch Arbeit verschlimmert werden, wobei sie alle Aktivitäten abbrechen muss. Die Schmerzen ziehen dann zum Kreuz und oft hat sie auch Kopfschmerz. Nackenschmerzen und Verspannungen schränken sie in ihrem Alltagsgeschehen stark ein; sie wird bei allen täglichen Aktivitäten schnell müde und erschöpft. Sie hat Angst, dass sie invalide wird, dass niemand an ihre schrecklichen Schmerzen glaubt, dass ihr niemand helfen kann.

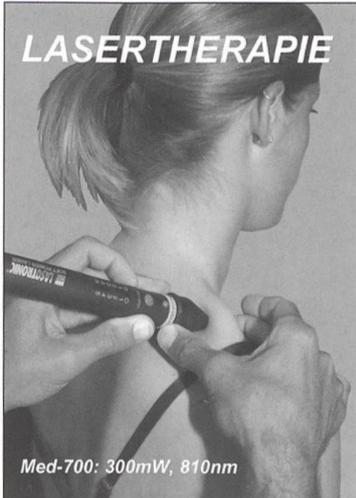
Zuhören und sich Einfühlen sind wichtige Voraussetzungen für jede physiotherapeutische Behandlung. Sie prägen die Begegnung zwischen HelferIn und Hilfe Suchender.

Sie ermöglichen den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses. Durch die Hilfe der Physiotherapeutin lernt die Patientin, sich

dem eigenen Körper zu widmen, ihre Körperhaltung anzuschauen, Unterschiede zwischen Verspannung und Entspannung sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Körperhaltungen wahrzunehmen. Der Teufelskreis wird durchbrochen. Ein neues Bewegungsverhalten kann erlernt werden.

Zagorka Pavles, Physiotherapeutin an der Kantonalen Psychiatrischen Klinik in Liestal, zpavles@hotmail.com

ANZEIGE



LASERTHERAPIE

Med-700: 300mW, 810nm

sanft & effektiv

- bei Sportverletzungen, akut und chronisch
- bei Trigger- und Schmerzpunkten
- Muskelspasmen

Testmonat möglich

LASOTRONIC
MEDICAL THERAPY LASERS

LASOTRONIC AG
Blegistr. 13, 6340 Baar ZG
Tel./Fax 041 768 00 33/30
www.lasotronic.ch

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

RÜCKBLICK AUF DEN KONGRESS IN BARCELONA UND AUSBLICK AUF LUGANO

Am WCPT-Kongress teilzunehmen war ein in jeder Hinsicht bereicherndes Erlebnis – so spannend, dass Yvette Stoel und ich sehr wenig von Barcelona gesehen haben!

Ich habe ungefähr 40 Präsentationen gehört und mir alle 300 Poster angeschaut (nur ganz wenige davon wirklich gründlich!).

Einen derartigen Input zu verdauen, braucht seine Zeit. Mit Hilfe der Abstracts, der Rückbesinnung auf persönliche Kontakte mit den Referentinnen und Referenten und der bereits entstandenen E-Mail-Korrespondenzen ist das «Nachwirken» aber sehr wertvoll und ergiebig. Wir wissen zum Beispiel jetzt schon, dass wir einige der ausländischen Kolleginnen/Kollegen am Lymphologen-Kongress im September in Freiburg im Breisgau wieder sehen werden. Der Austausch wird dann bestimmt intensiver sein,

als wenn man sich gerade erst kennen gelernt hat.

Für uns beide sind diese Vernetzungen enorm wichtig. Die Lymphologische Physiotherapie ist kein so gewichtiges Thema wie zum Beispiel der ganze muskuloskeletale Bereich – aus diversen Ländern versierte LPT-Praktiker/innen zu finden, ist daher gar nicht so einfach. Umso mehr hat es uns gefreut, dass derartige Kontakte in einem inspirierenden Umfeld möglich waren.

Kontakte knüpfen, Austausch pflegen, die eigenen Ideen zur



Viele Schweizer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten knüpften in Barcelona internationale Kontakte.



Die Industrie präsentierte ihre Neuigkeiten.

konstruktiven Kritik zur Verfügung zu stellen: Das ist unseres Erachtens unabdingbar, um die eigene Arbeitsweise zu reflektieren und zu verbessern.

Wir müssen zum Glück nicht vier Jahre warten (WCPT-Kongress in Vancouver), um diese guten Erfahrungen zu wiederholen.

Der nationale Kongress im Mai 2004 in Lugano bietet diese Möglichkeit auch – halt in einem et-

was kleineren Rahmen! Der Vorteil ist, dass die Kulisse für Präsentationen und Poster für «Einsteiger/innen» sicher weniger einschüchternd ist als in einem international bestückten Umfeld mit zirka 3000 Teilnehmenden.

Darum, liebe Kolleginnen und Kollegen, reicht Abstracts in Massen ein! Hilfe dazu gibts von denen, die schon Erfahrung ha-

ben (siehe WCPT-Referentenliste in FISIO Active 4/2003), und im Internet.

Anna Sonderegger und
Yvette Stoel Zanoli

Die Abstracts der Schweizer Referentinnen und Referenten am WCPT-Kongress in Barcelona sind auf der Homepage des Schweizer Physiotherapie Verbandes unter www.fisio.org > Verband > Kongress veröffentlicht. Lesen Sie dort mehr über die in Spanien vorgestellten Themen!



Interessante Referate machen gute Laune.

JAHRESTAGUNG 2003

(eh) Am 14. November 2003 findet im Haus des Sportes die Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Am Vormittag stehen Verbandsangelegenheiten auf dem Programm. Der Zentralvorstand informiert über den Stand der wichtigsten Verbandsgeschäfte und orientiert über die geplanten Aktivitäten des Jahres 2004. Abgerundet wird der Verbandsteil mit der Verleihung des Forschungspreises 2003.

Am Nachmittag steht die Jahrestagung unter dem Motto. «Anforderungen an die PhysiotherapeutInnen/an die Physiotherapie». Dr. Willy Oggier (Gesundheitsökonom) und Doris Leuthard (Gesundheitspolitikerin) beziehen Stellung zur aktuellen Gesundheitspolitik. Über das genaue Programm und die Referenten informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe FISIO Active und auf unserer Homepage www.fisio.org.

CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN-TREFFEN VOM 13. NOVEMBER 2003 IN BERN

(bw) Das diesjährige ChephysiotherapeutInnen-Treffen bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Plattform rund um drei zentrale Themengebiete. Zum einen wird ein neues Projekt «T-Pathways» vorgestellt. Zum anderen konnten für das Treffen zwei Personen für ein Referat gewonnen werden: Pierrette Che-nevard von H+ (Die Spitäler der Schweiz) referiert über das Bildungskonzept für Kaderleute von H+, und Rolf Gehri von Swiss-

medic erläutert die gesetzlichen Anforderungen im Umgang mit Medizinalprodukten.

Der Anlass bietet für alle ChephysiotherapeutInnen eine ausgezeichnete Gelegenheit, aufschlussreiche Informationen über aktuelle Themengebiete zu erhalten und den Kontakt mit andern ChephysiotherapeutInnen zu pflegen. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 50 Franken. Die Anmeldung und Programmansicht finden Sie unter www.fisio.org > Verband. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

DIALOG Q-ZIRKEL – KÜR ODER PFLICHT?!

Ein Bericht von Susanna Schubiger über ihre Erfahrung als Moderatorin eines Qualitätszirkels

Wer kennt das nicht, dass sich unsere Arbeitsweise aus irgendeinem Grunde durch die tägliche klinische Erfahrung am Patienten individualisiert hat! Das heisst, ich weiss innerlich, wie ich bei einem Patienten am effizientesten ans Behandlungsziel gelange. Kann ich aber diese Methodenwahl einem Arbeitskollegen erklären? Kann ich meine Arbeitsweise überprüfen und vielleicht auch noch weiterentwickeln?

Der Q-Zirkel bietet diesem Austausch und dieser Lernform eine Plattform. Da wir als PhysiotherapeutInnen überwiegend praktisch orientierte Lerner sind, reagieren viele auf diese neue Lernform mit grossem Interesse. Der Lernbereich im Q-Zirkel bezieht sich immer auf den klinischen oder in unserem Fall pädagogischen Alltag. Gerne beschreibe ich hier meine Erfahrungen als Moderatorin meines ersten Q-Zirkels. Dieser besteht seit Ende des letzten Jahres. Wir sind ein Q-Zirkel für PhysiotherapeutInnen, die in der Weiterbildung tätig sind.

Die ersten drei Treffen aus Sicht der Moderatorin

In der **ersten Sitzung** lag das Schwergewicht der Moderation auf dem Bekanntmachen der acht Teilnehmer, dem Schaffen einer möglichst guten Arbeitsatmosphäre und der Einstimmung auf die Themenwahl. Erwartungen, Ängste, Ziele der Teilnehmer wurden eruiert und in der daraus folgenden Diskussion wurde das erste Arbeitsthema herausfiltriert.

In der Moderatoren-Schulung haben wir die Moderation der ersten Sitzung gut eingeübt und trotz-

dem war es eine grosse Herausforderung für mich, vor allem den Zeitplan einzuhalten. Wir notierten eine bedeutende Verspätung und daraus entstand für mich mein eigenes Lernziel: Die nächste Sitzung muss ich straffer organisieren!

Der erste Lernbereich, mit dem wir uns befassten, hiess «nachhaltiges Lernen» oder «transferorientiertes Lehren». Dazu wurden Literaturvorschläge genannt und wir einigten uns auf ein Buch, als Vorbereitung für die zweite Sitzung.

In der **zweiten Sitzung** diskutierten wir das Gelesene und in Kleingruppenarbeit versuchte jeder Teilnehmer, die entwickelten Kriterien für das «nachhaltige Lehren/Lernen» in seinem eigenen Berufsfeld zu überprüfen. Daraus entstanden sechs kleine individuelle Projekte. Jeder Teilnehmer konnte sein eigenes Projekt zur Bearbeitung und Umsetzung in den Arbeitsalltag mitnehmen. Eine strukturierte Arbeitsweise für die Umsetzung am Arbeitsplatz habe ich ebenfalls in der zweiten Sitzung bekannt gemacht und alle Teilnehmer waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

In der **dritten Sitzung** hatte jeder Teilnehmer fünf Minuten Zeit, seine Datenauswertungen und das erste Erkennen von Verbesserungsmöglichkeiten den KollegInnen vorzustellen. Jeder Teilnehmer profitierte danach von einem konstruktiven Feedback: In dieser Rückmeldung war das Aufdecken von blinden Flecken im Projekt, eine Reflexion und das Erkennen von Handlungsansätzen wichtig.

Wir einigten uns darauf, das Thema «nachhaltiges Lernen/transferorientiertes Lehren» in vier Sitzungen abzuschliessen, weil uns weitere Bereiche der Weiterbildung ebenfalls interessieren.



Susanna Schubiger, Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität.

In der **noch verbleibenden Sitzung** wird uns jeder Teilnehmer seine Erfahrungen mit der Planung und/oder Erfahrungen mit der Durchführung der Verbesserungsmöglichkeiten mitteilen. Wir werden nochmals unser Vorgehen und die Effizienz unserer Arbeitsweise reflektieren und auch versuchen, einander in der Umsetzung zu unterstützen.

Aus meiner Sicht ist für den Erfolg eines Q-Zirkels ausschlaggebend, wie die Q-Zirkel-Moderatorin ihre Rolle verwirklicht.

Die Moderatorin ist eine Gleiche unter Gleichen. Sie ist die Organisatorin, die Koordinatorin, die Regulatorin, die Inspiratorin, sie ist neutral und unterstützend, damit die strukturierte Arbeitsweise eingehalten wird.

Die Qualifikation zur Moderatorin kann man in der sehr lehrreichen und spannenden Q-Zirkel-Moderatoren-Schulung des Schweizer Physiotherapie Verbandes erwerben.

Das Fazit der Erfahrungen:

Der Q-Zirkel gehört zur Kür. Er ist ein Reflexionsort für die Kunst, eine Physiotherapeutin/ein Physiotherapeut zu sein. Die konstruktiven lernorientierten Feedbacks unterstützen unsere berufliche Weiterbildung! Die Modera-

tionserfahrung unterstützt unsere didaktischen Kompetenzen.

Unser Q-Zirkel für «weiterbildungstätige» Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten wird sich im Herbst wieder zu einem neuen Thema zusammenfinden. Dies ist ein geeigneter Moment für interessierte KollegInnen, unserem Q-Zirkel beizutreten. Dies würde uns sehr freuen!

Fragen zu unserem Q-Zirkel beantworte ich Ihnen gerne über meine E-Mail-Adresse: msschubiger@dplanet.ch.

Susanna Schubiger
Mitglied Arbeitsgruppe Qualität
Schweizer Physiotherapie Verband,
Fortbildungszentrum Zurzach

2. KVG-REVISION IM NATIONALRAT – EIN ÜBERBLICK

(bw) Nachdem die grosse Kammer die KVG-Revision als Zweitrat verworfen hatte, legte der Ständerat im März eine nachgebesserte Fassung vor (siehe Bericht FISIO Active 5/2003). Die Nationalratskommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) fällt dazu erste Entscheidung. Diese wurden im Juni dem Gesamtnationalrat unterbreitet. Nachfolgend lesen Sie die zentralen Entscheide aus dem Nationalrat.

Lockerung des Vertragszwangs

Bei der Lockerung des Vertragszwangs der Krankenversicherer mit allen Leistungserbringern schloss sich die SGK dem Modell des Ständerats an. Der Nationalrat bringt jedoch am Konzept des Ständerates verschiedene Änderungen an. Es gelten folgende Grundsätze:

- Leistungserbringer sind im ambulanten Bereich zur Tätigkeit zu Lasten der Krankenversicherer zugelassen, wenn sie einen Zusammenarbeitsvertrag mit einem oder mehreren Versicherern abgeschlossen haben, oder wenn sie einem integrierten Versorgungsnetz angeschlossen sind.
- Beim Abschluss von Verträgen sind Leistungserbringer zu bevorzugen, die in einem Netzwerk aktiv sind. Wer in einem Netzwerk aktiv ist, hat seine gesamten Leistungen innerhalb dieses Netzwerkes zu vollbringen. Wer nicht in einem Netzwerk ist, hat nur Anrecht auf einen Vertrag, falls ohne ihn die medizinische Versorgung nicht sicher gestellt ist.
- Wie der Ständerat hält auch der Nationalrat fest, dass die Kantone bestimmen, mit wie vielen Leistungserbringern pro Kategorie die Versicherer im Mini-

mum Verträge abschliessen müssen. Die Kantone beurteilen die Versorgungssicherheit nach den demographischen Verhältnissen und nach der Erreichbarkeit der Leistungserbringer.

Definition der Netzwerke

Netzwerke müssen alle Leistungen der OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung) im ambulanten und stationären Bereich anbieten und den Behandlungsprozess über die ganze Behandlungskette koordinieren. Die Netzwerke müssen die Budgetverantwortung übernehmen. Zudem müssen sie sich extern bezüglich ihrer Qualität zertifizieren lassen.

Die Versicherten können verpflichtet werden, für eine bestimmte Dauer (bis zu drei Jahren) im Netzwerk zu bleiben. Eine Kombination mit der Wahlfranchise ist möglich.

Die Versicherer sind verpflichtet, besondere Versicherungsformen anzubieten, in denen die Leistungserbringer eine mit den Versicherern vereinbarte Budgetverantwortung übernehmen.

Wie weiter?

Alles in allem wurden richtungsweisende Grundsatzentscheide gefällt. Für die Physiotherapie wird nun von grosser Bedeutung sein, wie diese Konzepte im Detail umgesetzt werden: Welches sind die konkreten Anforderungskriterien an die Netzwerke? Wie sollen sich Letztere bilden? Nach welchen genauen Kriterien setzen die einzelnen Kantone die Versorgungssicherheit fest?

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es zu diesen Fragen keine konkreten Vorschläge. Die Sache befindet sich in den Kommissionen. In der Herbstsession 2003 wird das Parlament weiter über die Vorlage beraten. Eine Differenzbereinigung zwischen den beiden Räten sollte spätestens in der Märzses-

sion 2004 erledigt sein. Falls kein Referendum ergriffen wird, könnte die Gesetzesrevision am 1. Januar 2005 in Kraft treten.

Was macht der Schweizer Physiotherapie Verband?

Der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat bereits im letzten Herbst den Auftrag an die Tariff Kommission und die Arbeitsgruppe Qualität er-

teilt, die Aufhebung des Vertragszwangs zu analysieren. Die Ergebnisse der Analyse werden nach den Sommerferien präsentiert. Es werden zudem Vorschläge erläutert und Massnahmen empfohlen, wie sich PhysiotherapeutInnen auf diese neuen Situationen vorbereiten können. Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.

QUALITÄTSSICHERUNGS-VERTRAG UND -KONZEPT

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband hat mit den Kostenträgern (santésuisse, Unfallversicherungen, Invalidenversicherung und Militärversicherung) den neuen Qualitätssicherungsvertrag per 31. Dezember 2002 unterzeichnet. Im Qualitätskonzept und im Qualitätsprogramm, welche integrale Bestandteile des Qualitätssicherungsvertrages sind, haben die Vertragsparteien festgelegt, wie der Schweizer Physiotherapie Verband Qualität definiert.

Das Qualitätskonzept und das Qualitätsprogramm sind auf eine Konsolidierung der bereits erreichten Qualität und eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung ausgerichtet. Damit soll eine langfristige und nachhaltige Qualitätsentwicklung eingeleitet werden. Qualitätskonzept und -programm begreifen Qualitätsförderung in einem gesamtheitlichen Sinn. Sie berücksichtigen die Teilaspekte Indikations-, Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität. Das Qua-

litätskonzept und Qualitätsprogramm bilden die Grundlage für Qualitätssicherung und -förderung der selbstständig praktizierenden Physiotherapeuten.

Gerade in der gegenwärtigen politischen Diskussion im Gesundheitswesen kommt der Qualität eine sehr bedeutende Rolle zu. Mit dem vorliegenden Qualitätssicherungsvertrag, respektive dem Qualitätskonzept und -programm kommt der Schweizer Physiotherapie Verband einerseits der Pflichterfüllung gemäss Krankenversicherung (KVG) nach. Andererseits legt er aber auch für seine Mitglieder die Basis, sich durch den Einsatz der verschiedenen Q-Instrumente Marktanteile verschaffen zu können.

Es liegt deshalb an jedem einzelnen Mitglied, diese Instrumente in seinem Praxisalltag einzusetzen.

Den selbstständig erwerbenden PhysiotherapeutInnen werden mit dieser Ausgabe von FISIO Active die entsprechenden Dokumente zugestellt.

LA FISIOTERAPIA – UN MOSAICO DI COMPETENZE

Am 14./15. Mai 2004 findet in Lugano der Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Präsentieren Sie dort Ihre Arbeit! Bis am 30. September 2003 nimmt die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes Ihre Abstracts entgegen. Entsprechende Anmeldeformulare können Sie unter www.fisio.org > Verband > Kongress herunterladen. Präsentieren Sie an diesem Kongress die verschiedenen Facetten Ihres Berufes!

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

FISIO Active startete in seiner letzten Ausgabe die neue Serie «Frequently Asked Questions». Jeden Monat gehen wir auf eine von PhysiotherapeutInnen häufig gestellte Frage ein.

Weg-/Zeitentschädigung bei ambulanter Behandlung in einem Spital, einer Klinik oder einem Alters-/Pflegeheim

(bw) Gemäss Tarifposition 7354 Abs. 5 des Tarifvertrages (Pauschale für die Weg-/Zeitentschädigung) kann bei ambulanten oder stationären Behandlungen in einem Spital, in einer Klinik oder in einem Alters- und Pflegeheim keine Weg-/Zeitentschädigung geltend gemacht werden. Diese Regelung benachteiligt nicht nur die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, welche in den erwähnten Institutionen behandeln, sondern auch die betagten Menschen und die Patientinnen und Patienten in Kliniken und Spitä-

lern, welche für die Physiotherapie finanziell uninteressant oder sogar untragbar werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, auf vertraglicher Basis mit der entsprechenden Institution eine Vereinbarung über eine entsprechende Entschädigung abzuschliessen. Die Vereinbarung sollte die Anzahl der Einsätze und deren Organisation genau klären. Die vom Heim zur Verfügung gestellten Einrichtungen sind abschliessend aufzuzählen, wie auch die von der Physiotherapeutin für die Behandlung mitgebrachten Hilfsmittel.

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat eine entsprechende Mustervereinbarung sowie einen dazugehörigen Leitfaden verfasst. Diese beiden Dokumente finden Sie unter www.fisio.org > Service > Download > Vereinbarung Weg-/Zeitentschädigung, respektive Leitfaden Weg-/Zeitentschädigung.

KANTONALVERBAND AARGAU

KANTONALVERBAND AARGAU BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Auf die Generalversammlung vom März 2004 sind verschiedene Ressorts neu zu besetzen.

Wir suchen:

eine Präsidentin, eine Vizepräsidentin Selbstständige und Angestellte, ein Vorstandsmitglied Selbstständige und ein Vorstandsmitglied Angestellte.

Weiter:

eine Delegierte sowie eine Ersatzdelegierte Angestellte und Selbstständige, eine Präsidentin für die blaue Kommission.

Wir wünschen uns initiative, begeisterungsfähige Leute, die gewillt sind, den Kantonalverband Aargau und somit auch den

Schweizer Physiotherapie Verband in schwierigen Zeiten zu führen, und die mit neuen Ideen einen frischen Wind ins Team bringen.

Ihr habt genügend Zeit, euch mit der Unterstützung der Bisherigen in die neuen Aufgaben einzuarbeiten. Natürlich sind uns Männer ebenso willkommen wie Frauen. Fragen beantworten euch die bisherigen Amtsinhaber. Wir freuen uns alle auf viele InteressentInnen.

Sonja Karli-Lerchi,
Präsidentin Kantonalverband Aargau

INFORMATION: PATIENTENSTELLE AARGAU

Seit Ende 2002 gibt es im Kanton Aargau eine Patientenstelle mit Sitz in Aarau.

Wir haben uns mit der Leiterin Verena Enzler im Mai 2003 zu einer kurzen Vorstellung getroffen. Unser Bestreben ist eine gute Zu-

sammenarbeit und allfällige Vorkommnisse im Interesse aller zu lösen.

Vorstand Kantonalverband Aargau

KANTONALVERBAND BERN

REMEMBER

Bitte nicht vergessen, schon bald ist der 8. September 2003 da. Der «Tag der Physiotherapie» soll uns einen grossartigen Spendenerfolg bescheren! Ihr habt alle die Informationen erhalten, macht mit und unterstützt diese zwei tollen Projekte zur Verbesserung der Qualität in der Physiotherapie.

Bei Fragen oder Anregungen stehe ich dir natürlich jederzeit zur Verfügung, oder du kontaktierst unsere Homepage www.fisiobern.ch.

Zudem suchen wir noch hilfsbereite BerufsgenossInnen, welche uns beim Organisieren der Gesundheitsmesse im Januar 2004 in Bern helfen. Melde dich bei mir per Mail pascale.schaefer@fisiobern.ch oder telefonisch unter 033 243 66 06.

Pascale Schaefer
Ressort PR
KV Bern

RÜCKBLICK SELBSTSTÄNDIGENTREFFEN 2003

Am Montag, 16. Juni 2003 hat das jährliche Treffen der Selbstständigen in Bern stattgefunden. Den Abend eröffnete Adrian Wirthner, ärztlicher Leiter der Praxis Bubenbergr, mit seinem Referat zum Thema «Budgetverantwortung für Leistungserbringer, Erfahrung und Ausblick». (Gleichen Tags erschien in der Zeitung «Der Bund» ein Artikel von Adrian Wirthner, welcher scheinbar die Debatte zum KVG vom Dienstag im Nationalrat zu beeinflussen vermochte.)

Die momentane Situation in der Krankenversicherung kennt einige grosse Probleme, darunter die Trennung von medizinischer und finanzieller Verantwortung, die starke Zersplitterung von Behandlungsketten und die gute und teure Versicherung, welche

dem Patienten ein «moralisches» Recht gibt, möglichst viele Leistungen zu konsumieren. Eine Lösungsmöglichkeit bieten alternative Versicherungsmodelle mit eingeschränkter Arztwahl, wobei ein Arzt oder Ärztenetz die Verantwortung und Führung für die ganze Behandlung übernimmt. Dabei wird nicht einzeln nach Leistungen abgerechnet, sondern mittels einer Pauschale pro Versicherten und Jahr. Dies wird besonders dann attraktiv, wenn sich verschiedene Leistungserbringer zu Netzen zusammenschliessen und gemeinsam die Patienten betreuen. MediX beispielsweise ist ein solcher Verbund mit rund 70 Ärzten in der ganzen Schweiz, was der Gemeinschaft auch Verhandlungsmacht gegenüber den Kranken-

kassen gibt und gezielte Angebote für Prävention und Beratung möglich macht. Zum Abschluss wagte Adrian Wirthner einen Blick in die Zukunft und erzählte von Prognosen zum Patienten im Jahre 2020. Dieser wird viel besser informiert sein und sich via Internet enorm viel Wissen zu seiner Krankheit und Behandlung beschaffen können. Die Konsumenten- und Patientenorganisationen werden eine viel stärkere Rolle spielen und die Behandlungen müssen «Evidence based» sein. Im Weiteren werden interdisziplinäres Denken und integrierte Behandlungspfade stark an Bedeutung gewinnen. Auf die konkrete Frage, wie wir PhysiotherapeutInnen solche Netze bilden sollen oder ob wir bei Ärztenetzen mitmachen sollten, gibt es laut Wirthner im Moment keine definitiven Antworten. Wichtig ist, dass wir die Entwicklungen im Auge behalten, für neue Formen und Modelle offen sind und etwas mehr Mut zum Wettbewerb haben...

Nach diesem Referat erläuterte Peter Cherpillod Aktuelles aus dem Verband:

In Bezug auf den Taxpunktwert läuft auf schweizerischer Ebene Verschiedenes. Wie weit dies für uns im Kantonalverband Bern relevant sein wird, muss sich noch weisen (Näheres zur Situation im

Kanton Bern folgt in einem persönlichen Schreiben).

Bei der Umfrage im letzten Jahr haben 42 Prozent der Selbstständigen mitgemacht. Rund die Hälfte sind grössere Praxen mit Angestellten und häufig auch administrativem Personal, die andere Hälfte sind Praxen mit Umsatz unter Fr. 100 000.– pro Jahr (was etwa einem Arbeitspensum von 60 bis 70 Prozent entspricht), die nur in seltenen Fällen Angestellte haben. Interessanterweise rechnen vor allem in den kleinen Praxen diverse PhysiotherapeutInnen via EMR und Zusatzversicherungen ab, teilweise bis 80 Prozent des Umsatzes. Die Praxen, welche mitgemacht haben, besitzen Praxiseinrichtungen zum Neuwert von fast 10 Millionen Franken, bei den Grosspraxen entspricht dies pro TherapeutIn über Fr. 50 000.–, bei den kleineren rund Fr. 25 000.–. Alle diese Zahlen weisen auf die grosse Heterogenität unserer Mitglieder hin und machen die Schwierigkeiten deutlich, einheitliche Ziele und Schwerpunkte für alle zu definieren.

Peter Cherpillod
Ressort Selbstständigerwerbende

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

ALPHA-TREFFEN VOM 24. JUNI 2003

Die Stellungnahme zum Projekt «Reorganisation der Berufsbildung im Gesundheitswesen», Informationen über den Kongress 2004 des Zentralverbandes und Fragen rund um die Administration in der Physiotherapie waren Inhalt des Alpha-Treffens (Treffen der angestellt leitenden und stellvertretend leitenden PhysiotherapeutInnen) vom 24. Juni 2003.

Reorganisation Berufsbildung im Gesundheitswesen

Die Vorschläge zur Restrukturierung der Berufsbildung im Gesundheitswesen des Kantons Zürich (ReBeGe) betreffen die Physiotherapie, Ergotherapie und Ernährungsberatung und so weiter wesentlich, deswegen hat sich das Alphagremium entschlossen, gemeinsam Stellung

zu nehmen. Die zwei von der Projektgruppe ReBeGe in der Umfrage vorgestellten Varianten wurden diskutiert und verschiedene Standpunkte betrachtet. Die Umfrage sowie die Projektunterlagen können unter www.rebege.ch eingesehen werden, ein Kurzbericht zur Stellungnahme wird auf unserer Website www.physiozuerich.ch abrufbar sein.

Administration Physiotherapie

Im Traktandum Fragen und Schwierigkeiten «Administration in der Physiotherapie» wurden vor allem die Stellenprozentage der administrativen MitarbeiterInnen einer Physiotherapie abgeklärt. Zudem wurde um verschiedene Stellenbeschriebe für administrativ tätige MitarbeiterInnen gebeten.

Bezüglich der EDV-Dispositions- bzw. Leistungserfassungssysteme empfahlen viele anwesende ChephysiotherapeutInnen die Software der Firma Erne

(RAP/PEP). Die CheftherapeutInnen kamen zum Schluss, dass es von Vorteil sein kann, wenn verschiedene Institutionen dasselbe Programm verwenden, um darüber auszutauschen und verschiedene Kennzahlen im Vergleich in Zukunft auswerten zu können. Beide Themen Administration und EDV-Systeme werden bis auf weiteres ad acta gelegt.

Das nächste Treffen findet am 25. September 2003 um 18.15 Uhr im Universitätsspital, Institut für physikalische Therapie im Raum UOst 157, statt. Für die Zustellung des Protokolls wenden Sie sich bitte per Mail an delacruz@physiozuerich.ch.

Daniela de la Cruz,
Vizepräsidentin Angestellte

TAG DER PHYSIOTHERAPIE AM 8. SEPTEMBER 2003

Der Kantonalverband Zürich und Glarus plant folgende zwei Aktivitäten zum internationalen Tag der Physiotherapie:

Infoblatt für PatientInnen und Bevölkerung

Auf vier Seiten zeigen kurze Artikel die Vielfalt unserer Arbeit auf. Wir werden das Infoblatt an Spitäler, Apotheken und Drogerien des Kantons Zürich und Glarus verteilen. Wir werden auch den Mitgliedern des Kantonalverbandes mehrere Exemplare zusenden, damit sie das Infoblatt am Arbeitsort auflegen und auch an ÄrztInnen und Institutionen nach Wahl verteilen können.

Apéro-Treffen

Wir laden alle Glarner und Zürcher Physios zu einem Apéro-Treffen am Montag, den 8. September 2003 ein, und zwar in den Städten Zürich und Winterthur. Die Organisatorinnen sind Susanne Irmingier und Team (Winterthur), Susi Spillmann und Erna Lahner (Zürich). Weitere Informationen folgen.

Monika Fürst, Ressort Angestellte
und Brigitte Casanova, Ressort PR

IGPNR

DIE IGPNR STELLT SICH VOR

Vor fünf Jahren gründeten TherapeutInnen die Interessengemeinschaft Physiotherapie in der Neurorehabilitation mit dem Ziel, den fachspezifischen Austausch in der neurologischen Rehabilitation auszubauen und zu verbessern. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf 51 angewachsen, die schweizweit aus 30 verschiedenen Rehabilitationsinstitutionen kommen.

Im Vordergrund steht also die aktive Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen an Themen wie zum Beispiel am Projekt, einen einheitlichen Befund für den neurologischen Rehabilitationsbereich zu erarbeiten oder neurospezifische Assessments zu suchen und unter anderem auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen. Die bisherigen Ergebnisse können auf der Homepage www.igptr.ch eingesehen werden.

Mittlerweile haben sich auch Kontakte ausserhalb der IG entwickelt und zu einer festen Zusammenarbeit geführt. Neben der engen Zusammenarbeit mit unserem Dachverband PTR gibt es zum Beispiel auch eine feste Beteiligung in der Mitarbeit mit der Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) oder dem Schweizer Physiotherapie Verband und über die neu zu gründende AG interdisziplinäre Zusammenarbeit soll der Kontakt zu den anderen Fachbereichen in der Neurorehabilitation weiter vertieft werden.

Bezüglich der Mitglieder der IG beschränkte sich der initiale Rahmen auf KollegInnen aus Rehabilitationseinrichtungen. Doch wo hört Rehabilitation auf und wo fängt sie an?

In der Zwischenzeit sind auch Mitglieder aus dem Akutbereich dazugekommen, was durchaus Sinn macht und sich zum Teil auch in den AG widerspiegelt. Die AG Befund hat zum Beispiel jetzt gerade ihren Befund mit einem neuen Deckblatt für den Akutbereich ergänzt.

Ziel und Wunsch innerhalb der IG ist es jetzt also, den gesamten neurologischen Rehabilitationsbereich zu erfassen. Dies bedeutet sowohl den Akutbereich als auch die Versorgung nach der stationären Rehabilitation.

Unser aktuelles Aktivitätenprogramm für 2003 enthält die Projekte «Befund (Erfahrungsaustausch und Weiterentwicklung der Anwendung)», «Weiterentwicklung/Ausbau der Assessments», «Arbeitsgruppe interdisziplinärer Austausch» in der Neurorehabilitation», einen «Chedoke»-Workshop, sowie die Mitarbeit in PTR und SAR.

Wer sich durch eine der Arbeitsgruppen angesprochen fühlt und gerne aktiv seinen Beitrag an der Weiterentwicklung der Neurorehabilitation innerhalb der Physiotherapie einbringen möchte, ist hierzu gerne eingeladen. Kontaktmöglichkeiten sind über den Vorstand auf unserer Homepage zu finden.

Wir freuen uns auf euer Feedback.

Götz Hasenberg, Vorstand IGPNR

KINDERPHYSIOTHERAPIE

KINDERPHYSIOTHERAPIE BEI KINDERN MIT DOWNSYNDROM – EINE KURSPREMIERE IN DER SCHWEIZ

Vom 13. bis 15. Juni 2003 hat in Winterthur der Kurs «Basismotorische Fertigkeiten von Kindern mit Downsyndrom (BMS): motorische Untersuchung und Behandlung» stattgefunden. Der Inhalt dieses Kurses ist das Resultat einer wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der motorischen Entwicklung und Behandlung von Kindern mit Downsyndrom, durchgeführt von Dr. Peter Lauteslager unter Mitarbeit von Bert Bakker.

Der BMS-Test ist ein motorisches Messinstrument, mit dem die basismotorischen Fertigkeiten von jungen Kindern mit Downsyndrom aufgezeichnet werden kann. Diese Kinder zeigen ein spezifisches motorisches Entwicklungsprofil auf. Um eine zielgerichtete therapeutische Intervention zu ermöglichen, braucht es eine Messmethode, die kleine Änderungen in der motorischen Entwicklung erfasst. Das BMS-Testergebnis zeigt das aktuelle motorische Niveau des Kindes. Die nächsten Behandlungsziele können aus dem Test abgeleitet werden. Der Testaufbau ist logisch strukturiert. Die praktische Anwendung braucht 30 bis 40 Minuten. Somit lässt sich der Test in einer Therapiesequenz gut durchführen. Die Wiederholung des Tests nach einiger Zeit ermöglicht eine Behandlungsevaluation und eventuelle Anpassungen der Behandlungsziele und der Elterninstruktion.

Die Kursteilnehmer wurden schrittweise mit dem Test ver-

traut gemacht. Der theoretische Unterricht wurde durch viele Videosequenzen aufgelockert. Das entspannte, kollegiale Lernklima ermöglichte es den Kursteilnehmern, laut mitzudenken. Daraus resultierte eine lebendige Interaktion zwischen den Kursteilnehmern und den Referenten.

Am dritten Kurstag war praktische Arbeit angesagt. Jede Gruppe hatte die Möglichkeit, ein Kind mit Downsyndrom zu testen. Anhand der ausgewerteten Videoaufnahmen wurde ein Behandlungsplan inklusive Elternanleitung ausgearbeitet. Am Nachmittag fanden die Präsentationen dieser Arbeiten vor der gesamten Gruppe statt.

Die Kursteilnehmer haben eine Menge Anregungen bekommen und konnten vom theoretischen und praktischen Wissen der Referenten profitieren. Eine Wiederholung dieses Kurses im nächsten Jahr wäre wünschenswert. Kinder mit Downsyndrom brauchen eine auf ihr Entwicklungsprofil angepasste motorische Förderung. Somit braucht es KinderphysiotherapeutInnen, die auf diesem Gebiet speziell geschult sind. Dieser Kurs bietet fundierte Grundlagen für die faszinierende, herausfordernde, physiotherapeutische Arbeit mit Kindern mit Downsyndrom.

Ellen Wulfers, Kinderphysiotherapeutin, Therapiestelle für Kinder, Fislisbach

IRCHELTAGUNG 14. OKTOBER 2003

Die SGGP setzt sich seit über 25 Jahren für einen interessenübergreifenden Blick auf das Gesundheitswesen und verstärktes interdisziplinäres Handeln ein. Interdisziplinär ist auch die diesjährige Weiterbildungstagung in Zürich, die so genannte «Ircheltagung». Unter dem Titel: «Vier Berufsgruppen – ein/e Patient/in» sind Fachleute der Spitex- und Spitex-Pflege sowie Ergo- und PhysiotherapeutInnen eingeladen, aktuelle Themen des Gesundheitswesens gemeinsam anzugehen. Einleitend nehmen VertreterInnen der vier Berufsgruppen je ei-

ne Standortbestimmung vor, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Disziplinen verdeutlichen sollen. Ergänzt werden diese Referate durch Inputs aus der Sicht der PatientInnen und der Krankenversicherer. Vorgestellt wird dabei die neue Studie «Future Patient», die europaweit die Meinung von BürgerInnen und PatientInnen untersucht hat.

Die Referate schaffen die Basis für die verschiedenen parallel angebotenen Podiumsdiskussionen mit Publikumsbeteiligung, am Vormittag zu den übergeordneten gesundheitspolitischen Themen

«Patientensicht», «Situation der Professionellen» und «Rahmenbedingungen des KVG». Am Nachmittag wird zu den gemeinsamen Fachthemen «Selbständige Berufsausübung», «Fehlerkultur und Qualitätssicherung», «Aus- und Weiterbildung» sowie «Aufgabenteilung in der Praxis» diskutiert.

Den Abschluss der Tagung macht ein Podiumsgespräch, an dem die VertreterInnen der vier Verbände die Sichtweise ihrer Berufsgruppe einbringen und gemeinsame Perspektiven formulieren.

Der Untertitel der Ircheltagung lautet: «Spitex- und Spitex-Pflege, Physiotherapie und Ergotherapie zwischen Zusammenarbeit, Aufgabenteilung und Konkurrenz.» Ziel der Tagung ist es denn auch,

über die eigene Berufsgruppe hinaus Antworten auf anstehende Probleme zu finden und dabei die Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen anzuregen. Die Ircheltagung, an der jeweils rund 300 Personen teilnehmen, bietet zudem die Möglichkeit, Kontakte mit anderen Fachleuten und Kaderpersonen aus den vier Berufsgruppen wie auch aus den Bereichen Spitalmanagement, Consulting, Gesundheitsbehörden, Politik, NGOs und Medien zu knüpfen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sggp.ch oder unter Telefon 031 952 66 55.

Markus Kaufmann,
Zentralsekretär SGGP

PLUSPORT BEHINDERTENSPO RT SCHWEIZ – EIN PORTRÄT

Für Menschen mit Behinderung bedeutet Sport Lebensfreude, Selbsterfahrung, Selbstständigkeit und Lebensqualität. Werte, die für eine Integration in unsere Gesellschaft von grosser Bedeutung sind. Aus diesem Grund setzt sich PLUSPORT Behindertensport Schweiz seit über 40 Jahren für die Integration durch gemeinsamen Sport ein.

Mit dem Ziel der Integration vor Augen verpflichtet sich PLUSPORT seit 1960 dem Sport und der Sportförderung für Menschen mit Behinderung. Unabhängig von der Behinderung, dem Behinderungsgrad und dem Alter schafft der Dachverband zusammen mit seinen rund 100 Organisationen die Möglichkeit, dass behinderte Menschen in der ganzen Schweiz regelmässig Sport ausüben können.

Um Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit jeder Art von Behinderung gerecht zu werden, setzt sich PLUSPORT für ein möglichst breites Angebot

an Sportarten ein. Immer wieder wird die Auswahl dank der engen Zusammenarbeit mit anderen Sportverbänden, Organisationen und Institutionen vergrössert. Zurzeit können in den Vereinigungen, Sportgruppen und/oder den zentralen Sportkursen von PLUSPORT über 20 Sportarten ausgeübt werden.

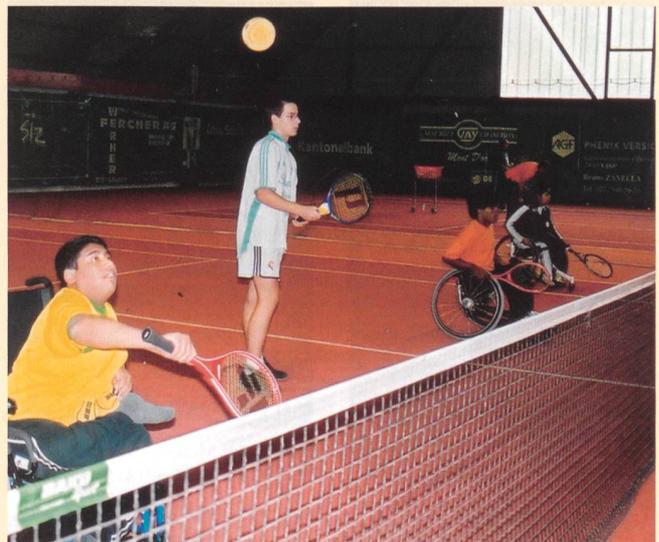
Das Schwergewicht der Aufgaben von PLUSPORT setzt sich wie folgt zusammen:

Ausbildung

– Leiterinnen und Leiter von Sportgruppen und Kursen, Fachpersonen von Institutionen und Sonderschulen, aber auch Interessierte anderer Sportverbände und Berufsgattungen werden im Umgang mit Sport und Menschen mit Behinderung ausgebildet.

Breitensport

– Regelmässiges Training für Menschen mit Behinderung in rund 90 Sportgruppen in der ganzen Schweiz



PLUSPORT bietet Behinderten über 20 Sportarten.

- Über 70 von PLUSPORT organisierte Winter- und Sommerkurse in der ganzen Schweiz
- Organisation von nationalen und regionalen Sportanlässen

Spitzensport

- Förderung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern in diversen Sportfachvereinigungen
- Organisation von Trainingslagern und Wettkämpfen

- Beschickung von Athleten und Athletinnen an internationale Wettkämpfe

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei:

PLUSPORT
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Telefon 01 908 45 00
mailbox@plusport.ch
www.plusport.ch

ACTIVITÉ

RETOUR SUR LE CONGRÈS DE BARCELONE ET CAP SUR LUGANO

Participer au congrès mondial de la physiothérapie WCPT a été une expérience enrichissante à tous points de vue, si passionnante qu'Yvette Stoel et moi avons à peine visité Barcelone!

J'ai assisté à une quarantaine d'exposés, regardé la totalité des 300 posters (seulement une poignée d'entre eux dans le détail!). Digérer une telle quantité d'informations prend du temps. Mais les résumés, les contacts personnels avec les conférencières et conférenciers ainsi que les échanges qui ont déjà suivi par courrier électronique accentuent les effets bénéfiques du congrès. Nous savons par exemple déjà que nous

Les résumés des conférencières et conférenciers suisses présentés lors du congrès WCPT de Barcelone sont disponibles sur le site Internet de l'Association Suisse de Physiothérapie à l'adresse www.fisio.org > Association > Congrès. Pour en savoir plus sur les thèmes exposés en Espagne!

reverrons un certain nombre de collègues étrangers au congrès de lymphologie qui se tiendra en septembre à Fribourg (Breisgau). L'échange sera sans doute plus intense que lors d'une première rencontre. Pour nous deux, les liens qui se tissent ainsi revêtent une importance de premier ordre. La phy-



L'exposition présentait plein de nouveautés industrielles.

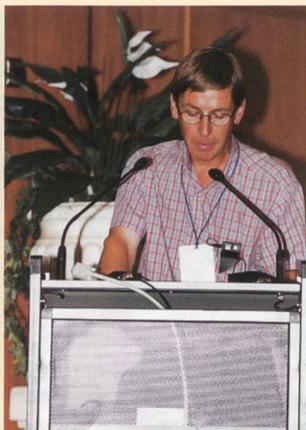
siothérapie lymphologique n'occupe pas une place aussi grande que le domaine musculosquelettal, il n'est par conséquent pas aisé de trouver des praticiennes et praticiens de physiothérapie lymphologique venant de différents pays. Nous étions d'autant plus ravies que ces contacts ont pu se dérouler dans une atmosphère propice à l'inspiration. Nouer des liens, échanger et soumettre ses propres idées à la critique constructive, c'est indispensable à nos yeux pour rendre compte de la méthode de travail et l'améliorer. Heureusement, il ne faudra pas attendre quatre ans ni le prochain congrès mondial de Vancouver pour renouveler cette agréable expérience. Le congrès national

de mai 2004 à Lugano nous offre la même opportunité, toutefois dans un cadre plus restreint! L'avantage est que pour les «débutantes et débutants», la scène réservée aux exposés ou aux posters est moins intimidante que dans un contexte international qui réunit quelque 3000 participants. C'est pourquoi, chères collègues et chers collègues, nous vous invitons à envoyer massivement vos résumés! Vous recevrez l'assistance des plus expérimentés (cf. liste des conférenciers du WCPT publiée dans l'édition 4/2003 de FISIO Active) et également sur Internet.

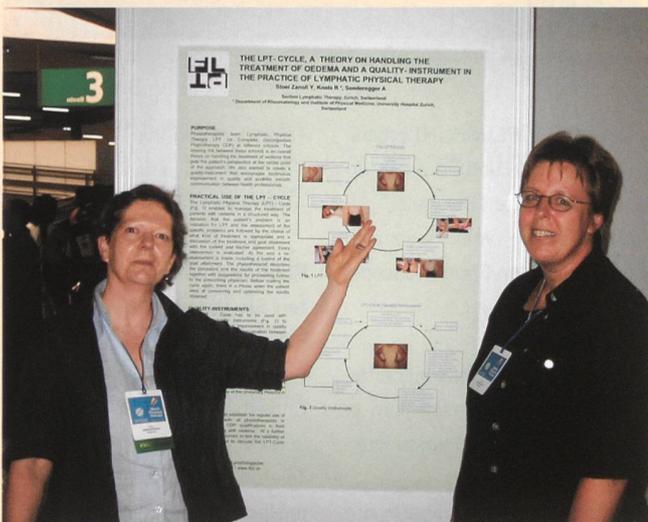
Anna Sonderegger et
Yvette Stoel Zanolì



Gerhard Luder



Dominique Monnin



Les posters: une quantité d'informations immense!

RÉUNION ANNUELLE 2003

(eh) Le 14 novembre 2003 se déroulera la réunion annuelle de l'Association Suisse de Physiothérapie dans la maison du sport. La matinée sera consacrée aux affaires de l'association. Le Comité central vous informera de la progression des sujets les plus importants pour l'association et vous guidera en ce qui concerne les activités prévues en 2004. La matinée s'achèvera avec la remise du prix de la recherche 2003.

L'après-midi s'orientera autour du slogan «exigences posées aux physiothérapeutes». Dr Willy oggier (économiste) de la santé et Doris Leuthard (responsable de la politique de santé publique) nous dépeindront un tableau actualisé de la politique de la santé publique. Nous vous offrirons plus d'informations sur le programme et les exposants dans notre prochaine édition FISIO Active ainsi que sur notre page web www.fisio.org.

RENCONTRE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES-CHEFS DU 1^{ER} NOVEMBRE 2003 À BERNE

(bw) La rencontre annuelle des physiothérapeutes-chefs offre cette année aux participantes et participants une plate-forme de discussion autour de trois thèmes centraux. Tout d'abord, un nouveau projet des «T-Pathways» sera présenté. Ensuite, deux hôtes ont accepté de faire un exposé lors de cette rencontre: Pierrette Chenevard de H+ (Les hôpitaux de Suisse) exposera sur le concept de formation pour les cadres de H+ et ensuite Rolf Geh-

ri de Swissmedic expliquera les exigences légales régissant les produits médicamenteux.

Cette rencontre constitue une excellente occasion pour tous les physiothérapeutes-chefs d'obtenir des informations enrichissantes sur des sujets d'actualité et d'entretenir le contact avec d'autres physiothérapeutes-chefs. La participation est gratuite pour les membres, les non-membres doivent s'acquitter d'un droit d'entrée de 50 francs. Inscription et programme de la manifestation disponibles sous www.fisio.org > Association. Venez nombreuses et nombreux!

jectifs des participants ont été abordés et la discussion qui s'en est suivie a permis de sélectionner le premier thème de travail.

Au cours de la formation pour animateurs, nous nous sommes bien préparés et entraînés pour l'animation de la première séance, pourtant ce fut une aventure, notamment de respecter les impératifs horaires. Nous avons accusé un important retard et mon propre objectif d'apprentissage était ainsi tout trouvé: écouter la prochaine séance!

Le premier thème d'apprentissage que nous avons traité était «l'apprentissage durable» ou «l'enseignement orienté sur le transfert». Des ouvrages de référence ont été proposés et nous nous sommes mis d'accord sur un livre pour la préparation de la deuxième séance.

Lors de la **deuxième séance**, nous avons discuté de nos lectures respectives, ensuite, chaque participant a tenté au sein de groupes de travail plus restreints de vérifier si les critères retenus pour le processus «d'apprentissage et d'enseignement durables» s'appliquaient à son champ de travail personnel. Il en a résulté six petits projets individuels. Chaque participant pouvait emporter son propre projet pour y travailler et le mettre en pratique dans son exercice quotidien. J'ai conseillé une méthode structurée pour la mise en pratique du projet sur le lieu de travail et tous les participants ont approuvé la démarche proposée.

Au cours de la **troisième séance**, chaque participant a partagé pendant cinq minutes avec ses collègues ses évaluations des données et ses premières conclusions quant aux possibilités d'amélioration.

Chaque participant a bénéficié ensuite d'un retour d'informations constructif:

Les points importants de ce feedback étaient le comblement des lacunes du projet, une réflexion et l'identification d'approches possibles.

Nous nous sommes ensuite entendus pour couvrir le sujet «apprentissage durable/enseignement orienté sur le transfert» en quatre séances, car nous nous intéressons également à d'autres aspects de la formation continue.

Dans la **séance encore à venir**, chaque participant nous fera part de ses expériences par rapport aux possibilités d'amélioration prévues ou déjà réalisées. Nous mettrons en relief notre approche et l'efficacité de notre méthode de travail et nous essaierons de nous soutenir mutuellement dans la mise en œuvre du projet.

A mon avis, il est primordial pour le succès d'un cercle de qualité que l'animatrice du cercle de qualité assume correctement son rôle. Qu'elle se comporte d'égal à égal avec les participants, elle est en effet là pour organiser, coordonner, réguler, inspirer. Elle reste neutre et veille au respect d'une méthode de travail structurée.

La qualification d'animateur-trice de cercle de qualité peut s'obtenir au cours d'une formation très enrichissante et passionnante organisée par l'Association Suisse de Physiothérapie, Formation animateur-trice cercle de qualité.

Bilan des expériences

Le cercle de qualité est à voir comme une cure. C'est un lieu de réflexion ou s'exprime l'art d'être physiothérapeute. Les retours d'information constructifs et ciblés soutiennent notre progression professionnelle! L'expérience d'animation encourage nos compétences didactiques.

Notre cercle qualité pour physiothérapeutes «actifs dans le domaine de la formation continue» se réunira de nouveau à l'autom-

DIALOGUE

CERCLE QUALITÉ- CURE OU OBLIGATION?!

Un rapport d'expérience de Susanna Schubiger, animatrice d'un cercle de qualité

Nul n'est censé ignorer que pour une raison quelconque, nous avons personnalisé notre mode de travail à travers notre expérience quotidienne en clinique avec le patient! Cela signifie que je sais en mon for intérieur comment atteindre l'objectif de traitement pour un patient avec le plus d'efficacité. Mais puis-je expliquer cette méthode de travail à un collègue? Puis-je contrôler ma méthode de travail et éventuellement l'améliorer encore?

Le cercle de qualité offre une plate-forme propice à cet échange et à cette forme d'apprentissage. En tant que physiothérapeutes, nous sommes tournés vers la pratique et nombreux sont ceux qui portent un grand intérêt à cette nouvelle forme d'apprentissage. L'apprentissage au sein du cercle qualité se fonde toujours sur le quotidien clinique et dans notre cas pédagogique.

C'est avec plaisir que je décris ici mes expériences en tant qu'ani-



Susanna Schubiger, Membre du groupe de travail qualité Association Suisse de Physiothérapie, Centre de formation continue Zurzach

matrice de cercle de qualité. Celui-ci a vu le jour à la fin de l'année dernière. Nous sommes un cercle de qualité pour physiothérapeutes actifs dans le domaine de la formation continue.

Les trois premières rencontres vues par l'animatrice

Lors de la **première séance**, l'animatrice s'est attachée essentiellement à la présentation des participants, à la création d'une atmosphère de travail aussi bonne que possible et d'un accord sur la sélection des thèmes. Les attentes, les angoisses et les ob-

ne prochain autour d'un nouveau thème. Ce sera le moment propice pour les collègues intéressé-e-s d'entrer dans notre cercle qualité. Et nous serions ravis de les accueillir!

Je répondrai volontiers à vos questions concernant notre cercle qualité à l'adresse électronique: msschubiger@dplanet.ch.

Susanna Schubiger, Membre du groupe de travail qualité Association Suisse de Physiothérapie, Centre de formation continue, Zurzach

2ÈME RÉVISION DE LA LAMAL AU CONSEIL NATIONAL – UN APERÇU

(bw) Après que le Conseil National a rejeté, en sa qualité de second conseil, la révision de la LAMal, le Conseil des Etats a présenté en mars une version remaniée (cf. article dans FISIO Active 5/2003). La Commission de la sécurité sociale et de la santé (CSSS) du Conseil National a rendu ses premières décisions à ce sujet. Elles ont été soumises en juin au Conseil National. Voici les décisions centrales émanant du Conseil National.

Assouplissement de l'obligation de contracter

En matière d'assouplissement de l'obligation de contracter pour les caisses maladie avec tous les fournisseurs de prestations, la CSSS s'est ralliée au modèle du Conseil des Etats. Mais le Conseil National apporte diverses modifications à la version du Conseil des Etats. Voici les principes stipulés:

Dans le domaine ambulatoire, les fournisseurs de prestations sont autorisés à exercer leur activité à la charge des assureurs maladie s'ils ont conclu un contrat de collaboration avec un ou plusieurs assureurs, ou s'ils sont associés à un réseau d'assistance intégré. Les contrats sont conclus prioritairement avec les fournisseurs de prestations actifs au sein d'un réseau. Quiconque est actif au sein d'un réseau doit réaliser l'en-

semble de ses prestations dans le cadre de ce réseau. Quiconque n'est pas affilié à un réseau ne peut prétendre à l'obtention d'un contrat que si la couverture en soins ne peut être garantie sans son intervention.

Tout comme le Conseil des Etats, le Conseil national stipule que les Cantons définissent le nombre minimum de fournisseurs de prestations par catégorie, avec lesquels les assureurs doivent conclure des contrats. Les Cantons évaluent la garantie de couverture en fonction des données démographiques et de la proximité géographique des fournisseurs de prestations.

Définition des réseaux

Les réseaux doivent offrir toutes les prestations de l'AMO (assurance-maladie obligatoire) dans les domaines ambulatoire et stationnaire et coordonner le processus de traitement via la chaîne globale de traitement. Les réseaux doivent assumer la responsabilité du budget. En outre, ils doivent obtenir une certification externe en matière de qualité.

Les assurés peuvent être tenus de rester dans le réseau pour une période délimitée (pouvant aller jusqu'à trois ans). Une combinaison avec le système de franchises à option est envisageable. Les assureurs s'engagent à proposer diverses formes d'assurances pour lesquelles les fournisseurs de prestations assument

une responsabilité budgétaire convenue avec les assureurs.

Et ensuite?

Au final, des décisions de principe servant d'orientation ont été rendues. Il sera désormais capital pour la physiothérapie de savoir comment ces concepts seront mis en œuvre en détail: quelles sont les exigences concrètes posées aux réseaux? Comment ces derniers doivent-ils se former? Selon quels critères exacts les différents Cantons garantissent-ils la couverture en soins?

A l'heure actuelle, il n'y a pas de réponses concrètes à ces questions. Le sujet est entre les mains des commissions. A la session d'automne 2003, le Parlement poursuivra les débats autour de ce projet. Les différends entre les deux Chambres devront être réglés au plus tard lors de la session

de mars 2004. En l'absence de référendum, la loi révisée pourrait entrer en vigueur au 1^{er} janvier 2005.

Que fait l'Association Suisse de Physiothérapie?

Le Comité central de l'Association Suisse de Physiothérapie a confié à la Commission tarifaire et au groupe de travail «Qualité» le mandat d'analyser la levée de l'obligation de contracter. Les résultats de cette analyse seront présentés après les vacances d'été. En outre, des propositions seront soumises et des mesures seront recommandées aux physiothérapeutes quant à la manière de se préparer à cette nouvelle situation. Nous vous tiendrons au courant de l'évolution du sujet.

LA FISIOTERAPIA – UN MOSAICO DI COMPETENZE

Les 14 et 15 mai 2004 se déroulera à Lugano le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie. Venez nous y présenter vos travaux! Le Secrétariat général de l'Association Suisse de Physiothérapie réceptionnera vos résumés d'ici le 30 septembre 2003. Vous pouvez télécharger les formulaires d'inscription à l'adresse suivante www.fisio.org > Association > Congrès. N'hésitez pas à nous faire découvrir lors de ce Congrès les multiples facettes de votre métier!

CONTRAT ET CONCEPT D'ASSURANCE-QUALITÉ

(eh) Au 31 décembre 2002, l'Association Suisse de Physiothérapie a signé avec les assureurs (santésuisse, assurance-accidents, assurance-invalidité et assurance militaire) le nouveau contrat de garantie de la qualité. Dans le concept et programme de la qualité qui font partie intégrante du contrat de garantie de la qualité, les parties contractuelles ont arrêté une définition de la qualité propre à l'Association Suisse de la Physiothérapie.

Le concept et le programme de qualité sont orientés sur une consolidation du niveau de qualité déjà atteint et sur l'amélioration continue de la qualité. Pour ce faire, il faut un développement de la qualité à long terme et durable. Le concept et programme de la qualité en physiothérapie vise la promotion de la qualité au sens global. Ils tiennent compte des aspects suivants: indication, résultat, structure et processus de la qualité. Le concept et programme de la qualité constituent la base de la garantie et de la pro-

motion de la qualité chez les physiothérapeutes indépendant-e-s. Le débat politique actuel autour de la santé publique confère justement un rôle prépondérant à la qualité. Par le contrat de garantie de la qualité et le concept et programme de qualité en physiothérapie ci-joints, l'Association Suisse de Physiothérapie entend répondre aux exigences formulées par la loi sur l'assurance-maladie (LAMal). D'autre part, elle offre ainsi à ses membres un terrain

propice à l'utilisation de divers outils en matière de qualité, leur permettant de se créer des avantages concurrentiels. C'est pourquoi, il appartient à chaque membre de mettre en pratique ces instruments au quotidien.

Les documents mentionnés sont envoyés aux physiothérapeutes indépendant-e-s avec la présente édition de FISIO Active.

installations mises à disposition par l'institution et les moyens auxiliaires fournis par la/le physiothérapeute pour le traitement doivent être listés en fin de traitement.

L'Association Suisse de Physiothérapie a rédigé une convention-modèle ainsi qu'un aide-mémoire. Vous trouvez ces deux documents sous www.fisio.org > service > download > manuel d'application de la convention-modèle qui règle le paiement des

indemnités de déplacement, resp. convention qui règle le paiement des indemnités de déplacement.

FAQ – QUESTIONS LES PLUS FRÉQUENTES

(bw) FISIO Active inaugure dans cette édition la nouvelle série de «FAQ, questions les plus fréquentes». Tous les mois, nous reviendrons sur une question fréquemment posée par les physiothérapeutes.

Comment puis-je obtenir mon propre numéro de concordat?

Vous avez décidé de vous établir à votre compte et d'exercer votre profession en facturant vous-même vos prestations. Il vous faut alors votre propre numéro de concordat.

La voie qui mène au numéro de concordat personnel est semée de tâches administratives. La condition préalable à l'exercice en indépendant de la profession de physiothérapeute est l'inscription à la Croix rouge suisse (CRS). Les autres conditions nécessaires à l'ouverture d'un cabinet varient de canton à canton.

L'Association suisse de physiothérapie a élaboré une notice d'informations expliquant les démarches administratives à entreprendre pas à pas en vue de l'ouverture d'un cabinet. En outre, vous trouverez sur cette notice toutes les adresses utiles, qui vous guideront vers le statut d'indépendant.

Pour plus d'informations, consultez www.fisio.org > Service > Download > Démarches administratives pour l'ouverture d'un cabinet.

Indemnité de déplacement et de temps pour un traitement ambulatoire dans un hôpital, une clinique ou un home pour personnes âgées/établissement médico-social

(bw) D'après la position 7354 du tarif, al. 5 (forfaits pour les indemnités de déplacement et de temps), aucune indemnité de déplacement et de temps ne peut être facturée pour les traitements ambulatoires et hospitaliers pratiqués dans un hôpital, une clinique, un home pour personnes âgées ou un établissement médico-social. Cette disposition désavantage non seulement les physiothérapeutes qui exercent dans de telles institutions, mais aussi les personnes âgées et les patient-e-s des cliniques et hôpitaux qui deviennent financièrement intéressants voire insupportables pour la physiothérapie.

Par conséquent, nous vous recommandons de conclure avec l'institution concernée une convention contractuelle régissant une indemnisation adéquate. Cette convention devrait stipuler clairement le nombre d'interventions et leur organisation. Les

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

QUALITÉ, MOT À LA MODE OU OBLIGATION FUTURE?

Vous avez tous maintenant déjà entendu parler du concept de qualité, mais vous n'êtes peut-être pas tous précisément informés de ce que pratiquement veut dire participer à un groupe qualité (fréquence, sujet, fonctionnement, etc.), participer à un projet outcome.

Le 27 août 2003 à 20.00h aura lieu la séance d'information, de débat et d'expérience pratique à Pré de la Tour, Pully (à côté de la gare). Il sera donc très utile et instructif

que vous participiez à cette soirée que donnera Eveline Bodmer, membre du groupe qualité de l'Association Suisse de Physiothérapie, Thierry Smets et Peter Timmers.

Les physiothérapeutes des autres cantons Romands sont évidemment les bienvenus!

Veillez-vous inscrire au secrétariat de Fisiovaud par e-mail physvd@worldcom.ch, par téléphone 021 691 21 48 ou par fax 021 691 21 42.

ASSOCIATIONS CANTONALES ROMANDES

DATE À RETENIR

Le prochain cours pour modérateurs de cercle de qualité aura lieu le vendredi soir 21 novembre 2003 à 18.00 h et le samedi 22 novembre 2003 toute la journée au CHUV, hôpital Nestlé, Lausanne.

Veillez prendre contact avec votre secrétariat cantonal, ou le secrétariat de FISIOVAUD.

Au nom des Présidents Romands
Suzanne Blanc-Hemmeler

ATTIVITÀ

RETROSPETTIVA SUL CONGRESSO DI BARCELONA E SGUARDO A LUGANO

Partecipare al congresso WCPT è stato un grosso arricchimento – un'esperienza così avvincente per Yvette Stoel e per me, che di Barcellona abbiamo visto ben poco! Ho seguito circa 40 presentazioni e guardato tutti i 300 poster (solo pochi in modo veramente approfondito!).

Per digerire un tale input ci vuole del tempo. Con l'aiuto degli abstract, il ricordo dei contatti personali con i relatori e le relatrici e la corrispondenza già avviata per e-mail, il lavoro post-congressuale si sta rivelando prezioso e fruttuoso. Sappiamo già, per esempio, che incontreremo alcuni dei colleghi stranieri al congresso di linfologia di settembre a Friburgo in Bresgovia (Germania). Lo scambio sarà senza dubbio ancora più intenso che al momento del primo incontro.

Per noi questi contatti sono vitali. La fisioterapia linfologica non è un tema così importante come per esempio l'intero ambito muscoloscheletrico – trovare esperti di LFT di altri paesi non è quindi facile. Potete perciò immaginarvi la nostra gioia di poter incontrare dei colleghi in un ambiente ricco di ispirazione.

Allacciare contatti, curare gli scambi, presentare le proprie

idee per una critica costruttiva: a nostro parere tutto ciò è essenziale per riflettere e migliorare il proprio lavoro.

Per fortuna non dobbiamo aspettare altri quattro anni (congresso WCPT a Vancouver) per ripetere queste belle esperienze.

Anche il congresso del maggio 2004 a Lugano offre questa occasione – seppure in un ambito più modesto!

Il vantaggio è che i «principianti» avranno meno inibizioni a presentare relazioni e poster rispetto a un congresso internazionale con circa 3000 partecipanti!

Per questo motivo vi invitiamo, care colleghe e cari colleghi, a inviare abstracts in grande quantità. Un aiuto vi viene offerto da chi ha già esperienza in questo campo (vedi elenco dei relatori del WCPT in FISIO Active 4/2003) e su Internet.

Anna Sonderegger e
Yvette Stoel Zanoli

Gli abstract dei relatori svizzeri al congresso WCPT di Barcellona sono pubblicati nella homepage dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia www.fisio.org > Associazione > Congresso. Informatevi dunque sui temi presentati in Spagna!

CONVEGNO ANNUALE 2003

(eh) Il 14 novembre 2003, nella Haus des Sportes di Berna, avrà luogo il Convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. La mattinata sarà dedicata a tematiche associative. Il Comitato centrale informerà sullo stadio delle principali questioni inerenti l'associazione e informerà sulle attività previste per il 2004. La sessione antimeridiana si concluderà con il conferimento del premio per la ricerca 2003.

INCONTRO DEI FISIOTERAPISTI CAPO DEL 13 NOVEMBRE 2003 A BERNA

(bw) Quest'anno l'incontro dei fisioterapisti capo offre ai partecipanti una piattaforma accentrata su tre tematiche. Innanzitutto verrà presentato per la prima volta un progetto «T-Pathways». Inoltre si potranno seguire due interessanti relazioni: Pierrette Chenevard di H+ (Gli Ospedali Svizzeri) parlerà del concetto di formazione per quadri di H+ e Rolf Gehri di Swissmedic spiegherà i requisiti legali connessi ai prodotti medici.

DIALOGO 2ª REVISIONE DELLA LAMAL IN CONSIGLIO NAZIONALE – UNA PANORAMICA

(bw) Dopo che il Consiglio nazionale, come seconda camera, aveva respinto la revisione della LAMal, in marzo il Consiglio degli Stati ha elaborato una nuova versione del progetto (vedi rapporto FISIO Active 5/2003). La Commissione della sicurezza sociale e della sanità (CSSS) del Consiglio nazionale ha adottato alcune decisioni a proposito. Queste decisioni sono state presentate alla seduta plenaria del Consiglio na-

Nel pomeriggio i lavori si accentreranno sul tema: «Requisiti per i fisioterapisti/la fisioterapia». Un economista e un politico (Dr. Willy Oggier e Doris Leuthard), entrambi specializzati nel settore sanitario, prenderanno posizione sull'attuale politica della sanità. Sul programma e i relatori riceverete informazioni più dettagliate nella prossima edizione di FISIO Active e sulla nostra homepage www.fisio.org.

Questo incontro offre a tutti i fisioterapisti capo un'eccellente occasione per ottenere ampie informazioni su temi di attualità e curare i contatti con altri fisioterapisti capo. La partecipazione è gratuita per i membri e costa 50 franchi per i non membri. Per l'iscrizione e il programma vogliate consultare www.fisio.org > Associazione. Aspettiamo le vostre iscrizioni!

zionale. Qui di seguito sono riportate le principali decisioni del Consiglio nazionale.

Alleggerimento dell'obbligo di contrarre

Diluendo l'obbligo di contrarre imposto alle casse malati con tutti i fornitori di prestazioni, la CSSS si è allineata al modello proposto dal Consiglio degli Stati. Il Consiglio nazionale ha apportato tuttavia alcuni cambiamenti al progetto del Consiglio degli Stati. Si applicano infatti i seguenti principi: In ambito ambulatoriale, i fornitori di prestazioni sono ammessi ad esercitare a carico delle casse



Contatti vitali con colleghi stranieri.

malati se hanno stipulato un contratto di collaborazione con uno o più assicuratori oppure se sono allacciati a una rete integrata di servizi.

Nella stipulazione di contratti si devono privilegiare i fornitori di prestazioni attivi in una rete sanitaria. Chi è attivo in una rete deve fornire tutte le sue prestazioni all'interno di questa rete. Chi non è attivo in una rete ha diritto a un contratto solo se, senza il suo contributo, non è possibile garantire l'approvvigionamento del servizio sanitario.

Come il Consiglio degli Stati, anche la grande camera ha stabilito che i cantoni devono determinare per ogni categoria il numero minimo di fornitori di prestazioni, con i quali gli assicuratori devono stipulare un contratto. I cantoni giudicano la sicurezza dell'approvvigionamento in base alle condizioni demografiche e all'accessibilità dei fornitori di prestazioni.

Definizione delle reti

Le reti devono offrire tutte le prestazioni dell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie in campo ambulatoriale e stazionario e coordinare il processo di trattamento in tutta la catena terapeutica. Le reti devono assumere la loro responsabilità a livello di bilancio. Inoltre devono ottenere una certificazione di qualità rilasciata da un organismo esterno.

Gli assicurati possono essere obbligati a restare in una rete per un determinato periodo (fino a tre anni). È possibile combinare questa formula anche con una franchigia a scelta.

Gli assicuratori sono tenuti a offrire particolari forme assicurative in cui i fornitori di prestazioni si impegnano ad assumere la responsabilità di bilancio stabilita con gli assicuratori.

Ulteriore procedere

In sintesi si sono prese decisioni di principio, che fissano gli orientamenti generali. Per la fisioterapia sarà ora importante vedere come questi concetti verranno applicati in dettaglio.

Quali sono i requisiti concreti per le reti? Come si dovranno costituire queste reti? Quali sono precisamente i criteri in base ai quali i cantoni stabiliranno la sicurezza dell'approvvigionamento sanitario?

Per il momento non vi sono proposte concrete in risposta a questi interrogativi. La questione è attualmente allo studio delle commissioni. Nella sessione autunnale 2003 il Parlamento continuerà lo studio della proposta. Le divergenze tra le due camere dovranno essere eliminate al più tardi nella sessione di marzo 2004. Se non verrà lanciato il referendum, la revisione dovrebbe entrare in vigore il 1° gennaio 2005.

Cosa fa l'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

Già l'autunno scorso, il Comitato centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha incaricato la Commissione tariffaria e il Gruppo di lavoro Qualità di analizzare l'abolizione dell'obbligo di contrarre. I risultati di questa analisi saranno presentati dopo le vacanze estive. Inoltre verranno illustrate delle proposte e raccomandate delle misure volte preparare i fisioterapisti a questa nuova situazione. Vi terremo al corrente.

CIRCOLI Q – DOVERE O PIACERE?!

Un rapporto di Susanna Schubiger sulle sue esperienze come moderatrice di un circolo di qualità

Noi tutti sappiamo bene che i nostri metodi di lavoro vengono in qualche modo individualizzati dall'esperienza clinica giornaliera con i nostri pazienti. In altre parole io so, dentro di me, come raggiungere in modo più efficiente un determinato obiettivo terapeutico su un paziente. Sono però anche in grado di spiegare la mia scelta metodologica a un collega di lavoro? So verificare i miei metodi ed eventualmente anche migliorarli?

Il circolo della qualità è una piattaforma per questo tipo di scambio e questa forma di apprendimento. Visto che noi fisioterapisti siamo persone abituate ad imparare prevalentemente dalla prassi, questo nuovo metodo di apprendimento riscontra tra molti di noi un grosso interesse. Il campo di apprendimento di un circolo Q si riferisce sempre al lavoro quotidiano clinico o – nel nostro caso – pedagogico.

Sono lieta di presentarvi ora le mie esperienze come moderatrice del mio primo circolo Q. A questo circolo, costituito alla fine dell'anno scorso, partecipano fisioterapisti operanti nel perfezionamento professionale.

I primi tre incontri nell'ottica della moderatrice

Nella **prima seduta** il compito della moderatrice consisteva principalmente nel far conoscere i partecipanti tra di loro, creare una buona atmosfera di lavoro e trovare un consenso sui temi da trattare. Dopo aver individuato le aspettative, i timori e gli obiettivi dei partecipanti si è discusso e definito il primo argomento.

Nel corso di formazione per moderatori avevamo esercitato bene

la prima seduta. Ciò nonostante è stato per me molto difficile rispettare la tabella di marcia. Abbiamo notato un grosso ritardo, che mi ha condotto a formulare il mio proprio obiettivo: organizzare in modo più efficiente la prossima seduta!

Il primo settore di apprendimento del quale ci siamo occupati si concentrava sul concetto «apprendimento sostenibile» o «apprendimento orientato al transfer». Si sono presentate opera sull'argomento, per poi scegliere insieme un libro come preparazione per la seconda seduta.

Nella **seconda seduta** abbiamo discusso il libro letto e in piccoli gruppi ogni partecipante ha potuto verificare i criteri sviluppati per «l'insegnamento/apprendimento sostenibile» nel proprio contesto professionale. Da questo lavoro sono emersi sei piccoli progetti individuali. Ogni partecipante ha potuto portare con sé il proprio progetto da approfondire e applicare nell'attività quotidiana. Nella seconda seduta ho anche presentato un metodo di lavoro strutturato per l'applicazione sul posto di lavoro; tutti i partecipanti erano d'accordo con questo modo di procedere.

Nella **terza seduta** ogni partecipante aveva cinque minuti di tempo per presentare ai colleghi la valutazione dei suoi dati e le prime possibilità di miglioramento individuate. Ogni partecipante ha potuto poi ottenere un feedback costruttivo.

In questo feedback era importante scoprire eventuali lacune nel progetto, riflettere e definire possibili impostazioni pratiche.

Abbiamo deciso di trattare il tema «insegnamento/apprendimento sostenibile» in quattro sedute, perché ci interessano anche altri argomenti legati al perfezionamento.



Susanna Schubiger

Nella **seduta rimanente** ogni partecipante ci illustrerà le sue esperienze con la pianificazione e/o con l'attuazione delle misure di miglioramento. Rifletteremo ancora una volta sulla procedura e l'efficienza del nostro metodo di lavoro, ma cercheremo anche di sostenerci a vicenda nell'applicazione.

A mio parere, per il successo di un circolo Q è determinante il modo in cui la moderatrice realizza il suo ruolo.

La moderatrice è par inter pares. È organizzatrice, coordinatrice, regolatrice, ispiratrice, è imparziale e aiuta a rispettare un metodo di lavoro sistematico.

La qualifica di moderatrice di circoli Q può essere acquisita in un apposito corso molto interessante e utile, organizzato dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

CONVENZIONE SULLA GARANZIA DELLA QUALITÀ E CONCETTO DI QUALITÀ

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha firmato con gli enti finanziatori (santésuisse, assicurazioni contro gli infortuni, assicurazione d'invalidità e assicurazione militare) la nuova Convenzione sulla garanzia della qualità, in vigore dal 31 dicembre 2002. Nel concetto e nel programma di qualità, che fanno parte integrante della Convenzione sulla garanzia della qualità, le parti contraenti hanno stabilito come l'Associa-

Conclusioni

Il circolo di qualità non è un dovere, è un piacere. È un luogo di riflessione per l'arte di essere fisioterapista. I feedback costruttivi ci aiutano a imparare e ci sostengono nel nostro perfezionamento professionale! L'esperienza di moderatrice rafforza le nostre competenze didattiche. Il nostro circolo Q per fisioterapisti che lavorano nel ramo del perfezionamento si riunirà di nuovo in ottobre per affrontare un nuovo tema. È il momento giusto per entrare a far parte del nostro circolo. Saremmo lieti di accogliere nuove/i colleghe/i interessate/i!

Per domande sul nostro circolo Q sono a vostra disposizione all'indirizzo e-mail: msscubiger@dplanet.ch.

Susanna Schubiger, Membro del Gruppo di lavoro Qualità dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Fortbildungszentrum Zurzach

zione Svizzera di Fisioterapia definisce la qualità.

Il concetto e il programma di qualità si basano sul consolidamento del livello qualitativo finora raggiunto e sul continuo miglioramento della qualità. A questo proposito è necessario avviare un processo di evoluzione duratura della qualità sul lungo periodo. Il concetto e il programma di qualità interpretano la promozione della qualità in senso lato, tenendo conto degli aspetti qualità delle indicazioni, dei risultati, delle strutture e dei processi. Il concetto e il

programma di qualità per la fisioterapia rappresentano la base per la garanzia e la promozione della qualità dei fisioterapisti che esercitano in proprio.

Nell'attuale dibattito politico sul sistema sanitario, la qualità assume un ruolo di primaria importanza. Con la Convenzione sulla garanzia della qualità, nonché il concetto e il programma di qualità, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia assolve da un lato ai doveri imposti dalla legge sull'assicura-

zione malattie (LAMal) e dall'altro offre ai suoi membri le basi necessarie per ottenere dei vantaggi concorrenziali grazie all'impiego di diversi strumenti Q.

Spetta dunque ai singoli membri utilizzare questi strumenti nel lavoro quotidiano.

Assieme al presente numero di FISIO Active i membri indipendenti ricevono la relativa documentazione.

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Nella sua ultima edizione, FISIO Active ha lanciato la nuova serie «Frequently Asked Questions». Ogni mese rispondiamo a una delle domande più frequenti poste dai fisioterapisti.

Indennità di trasferta/tempo nel trattamento ambulatoriale in ospedale, clinica o casa di riposo/cura

(bw) Ai sensi della voce tariffaria 7354 cpv. 5 della convenzione tariffaria (forfait per indennità viaggio/tempo) non è possibile richiedere un'indennità trasferta/tempo per il trattamento ambulatoriale o stazionario in un ospedale, in una clinica o in una casa di riposo/cura. Questa norma non va a svantaggio solo dei fisioterapisti che lavorano nelle suddette istituzioni, ma anche degli anziani e dei pazienti delle cliniche e degli ospedali, il cui trattamento risulta finanziariamente poco interessante o addirittura inabbordabile per la fisioterapia.

Vi raccomandiamo quindi di stipulare una convenzione con il relativo istituto, in cui viene prevista un'indennità e viene specificato il numero degli interventi e la loro organizzazione. In questo contratto si dovrebbero indicare anche le infrastrutture messe a disposizione dall'istituto nonché i mezzi ausiliari portati dal fisioterapista per il trattamento.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha elaborato una convenzione quadro e un relativo manuale d'impiego. Questi documenti possono essere scaricati da www.fisio.org > Servizi > Download > Convention qui règle le paiement des indemnités de déplacement, risp. Manuel d'application de la convention-modèle qui règle le paiement des indemnités de déplacement.

LA FISIOTERAPIA – UN MOSAICO DI COMPETENZE

Il 14 e 15 maggio 2004 avrà luogo a Lugano il Congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.Cogliete questa occasione per presentare il vostro lavoro! Il Segretariato generale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia accetta i vostri abstracts fino al 30 settembre 2003. I relativi moduli di iscrizione possono essere scaricati dal sito www.fisio.org > Associazione > Congresso. Illustrate durante il Congresso le molteplici sfaccettature della vostra professione!

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 18. bis 21.08.2003 Zürich
Einführung in grundlegende * 12. bis 15.08.2003 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 1 * 14. bis 17.10.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 * 6. bis 8.08.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 25. bis 27.08.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung
22. bis 26.09.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere
Auskünfte (T 041 926 07 80).

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe

auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS B Anmeldeschluss bis: 30. November 2003

NDK 2 B Kursbeginn: 29. März 2004 Kursende: 11. März 2005

NDK 3 B Kursbeginn: 25. April 2005 Kursende: 02. Juni 2006

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Okt. 2004 Kursende: 30. Sept. 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. Nov. 2005 Kursende: 01. Dez. 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 47 benützen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

ERFOLG DANK OPTIMALER KOMMUNIKATION

Kursleitung Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin,
CH-Consulting Basel

Daten Dienstag, 26. August 2003 und
Dienstag, 16. September 2003

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema

«Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen.» Wer kennt diese Situation nicht? Ob bei Verhandlungen am Arbeitsplatz oder mit Behörden, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen offensiv einzubringen.

Inhalt

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch
- Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen
- Spezifische Verhaltensweisen
- Nein-Sagen
- Aspekte der Körpersprache

Ziele

Die Teilnehmenden lernen

- Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen
- Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben
- sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten
- Gesprächsstrategien kennen
- Selbstvertrauen zu gewinnen

Methodik

- Kurzreferate
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Übungen

Teilnehmer Maximal 16

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 410.–

BEFUND UND BEHANDLUNG DER MECHANOSENSITIVITÄT DER NEUROMENINGEALEN STRUKTUREN INNERHALB DES FBL-KONZEPTS

Kursleitung Salah Bacha, PT, Instruktor FBL Klein-Vogelbach

Datum/Zeit Mittwoch, 24. September, 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 25. September, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 26. September, 9.00 bis 15.00 Uhr

Ziele des Seminars

- Die Neurodynamik des Nervensystems verstehen und die Erkenntnisse für das therapeutische Management nutzbar machen

- Abweichung der Haltung und Bewegung von der hypothetischen Norm i.B. auf die Neuralstrukturen interpretieren können
- Schmerz und Tonusanomalie i.B. auf eine Irritation des Nervengewebes interpretieren können
- Den Befund der Mechanosensitivität der Neuralstrukturen in den funktionellen Status integrieren und für die Formulierung der Arbeitshypothese nutzbar machen
- Selektive Intervention durch Adaptation der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen

Inhalt

- Relevante Anatomie (ZNS, PNS)
- Das Gefässsystem
- Innervation des NS
- Antwort des NS auf Bewegung
- Antwort der Neuraxis auf Bewegung
- Antwort des PNS auf Bewegung
- Antwort des PNS + VNS auf Bewegung
- Pathologie
- Untersuchung
- Mögliche Reaktionen
- Vorsichtsmassnahmen
- Basistests
- Palpation
- Behandlungsmöglichkeiten

Ort

Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Andreas
und Christina Bertram-Morscher, Leimenstrasse 49,
4051 Basel

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 490.–; Nichtmitglieder: Fr. 590.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen
Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse
1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03
Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

**FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES –
PROGRAMME 2003**

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2003	Prix
GE 0203	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	Concept Sohier I – introduction et membre supérieur M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	Concept Sohier II – Colonne vertébrale M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0603	Complexe cou-épaule Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.–
GE 0703	Mobilisation des tissus neuroméningés Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 1003	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule K. Kerkour	6 septembre	Fr. 150.–
GE 2003	Mécanisme respiratoire et adaptation à la pratique M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–
GE 2303	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	11 au 13 sept. 26 au 28 sept. 7 au 9 nov. 28 au 30 nov.	Fr. 1500.–
GE 2403	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8 M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe Kinésiologie appliquée 7 Kinésiologie appliquée 8	c.f. dates ci-dessous 20 et 21 sept 25 et 26 oct.	Fr. 1850.–
GE 2603	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» M ^{me} B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session	Fr. 2200.–
Année académique 2003–2004	26 et 27 sept.	Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		

Thérapie manuelle des points de détente

Trigger points (*non-membres)

M. B. Grosjean	TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55	WS	3 mai	Fr. 200.– nb*
Fax 052 212 51 57			

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules poignet
M^{me} D. Isler main
Téléphone 022 776 26 94, Fax 022 758 84 44

Conditions: avoir suivi un cours

d'introduction	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–

Cours d'introduction (au cursus 2003) 7 déc 2002 Gratuit

Thérapie manuelle 15 journées Fr. 200.–/jour
en 6 séminaires
GEPRO SA
Av. de l'Industrie 20
1870 Monthey de sept. 2003
Téléphone 024 472 36 10 à juin 2004
E-mail: Gepro@Gepro.ch

Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étiol. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 1^{ère} session € 1320.–
janvier 2003 par module
5 modules répartis sur 3 ans
M. M. Nisand, responsable technique
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG
Téléphone 0033 390 24 49 26
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

Formations certifiantes en PNL se renseigner
Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève 6 au 9 nov. Fr. 1000.– par séminaire 4 j.
«Relaxation Bio-Dynamique» Fr. 750.– p. 3 j.
(formation en 2 ans) Fr. 400.– pour 10 séances
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14
Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

Les qualifications sont mesurées à l'aune de l'efficacité: la formation continue en est le fondement.

ASSOCIAZIONE TICINO**LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2003 (2004)****SETTEMBRE 2003****L'articolazione sacroiliaca dal punto di vista della terapia manuale, dell'osteopatia e del metodo Pilates**

Data dal 20.09. al 21.09.2003 (sa./do.)
Istr. Shari Rosenberg, B.Sc.Physiotherapy
 Adv. Manip.Therap. Certified Pilates Instr.
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66
 Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Cyriax – «Rachide cervicale, polso e mano»

Data dal 20.09. al 21.09.2003 (sa./do.)
Istr. Deanne Isler
Resp. Corso Ivano Tossut, Telefono 091 600 28 28

Maitland Livello 1 (3ª settimana)

Data dal 29.09. al 03.10.2003 (lu./ve.)
Istr. Robert Valentiny
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

FBL Klein Vogelbach – Problemi muscoloscheletrici della Colonna toracale (TOS, Sy T4, Sy del portamento, problemi discali e costovertebrali)

Data dal 27.09. al 28.09.2003 (sa./do.)
Istr. Yolanda Mohr
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66
 Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

OTTOBRE 2003**Trigger Point TP2 – Estremità superiori ed inferiori**

Data dal 17.10. al 19.10.2003 (ve./do.)
Istr. Ch. Gröbli & M. Scantamburlo
Resp. Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

NOVEMBRE 2003**Kinetic Control – Colonna Lombare**

Data dal 07.11. al 09.11.2003 (ve./do.)
Istr. Dianne Andreotti, BSc (PT)
Resp. Corso D. Andreotti, Telefono 091 745 39 63

APRILE 2004**Maitland Livello 1 (4ª settimana)**

Data dal 26.04. al 30.04.2004 (lu./ve.)
Istr. Robert Valentiny
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

MAGGIO 2004**Introduzione nella diagnostica palpatoria del tessuto connettivo**

Data dal 17.05. al 21.05.2004 (lu./ve.)
Istr. Werner Strebel
Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS**Infos et inscription à**

Patrick van Overbergh
 Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2
 Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD
 Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02
 E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch
 www.hevs2.ch

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003**AOÛT****COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)**

Date 23 au 28 aout 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE**Crochetage myofascial, cours 1 (n° 2 en décembre) VS 0903**

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Coût Fr. 800.– (cours 1 et 2 avec script)
 (Crochets non compris, Fr. 300.–)
Intervenant Jacques Mignon
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique, du préma au grand enfant VS 1003

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h
Coût Fr. 400.–
Intervenant Georges Gillis
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE**Actualisation en lymphologie VS 1103**

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)
Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Coût Fr. 180.–
Intervenant Didier Tomson
Site Hôpital du Chablais, Monthey
Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie VS 1203

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)
Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h
Coût Fr. 180.–
Intervenant Khélaif Kerkour
Site HRM, Martigny
Organisation HEVs2 (EPL)

La région crano-vertébrale et les maux de tête d'origine cervicogénique VS 1303

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)
Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h
Coût Fr. 540.–

Intervenante Elaine Maheu
Site Hôpital Régional de Martigny
Organisation HEVs2, (EPL)

Formation inter-disciplinaire en Soins Palliatifs

Date 3 modules sur 22 jours, de octobre 2003 > juin 2004
Coût Fr. 2700.– ou Fr. 950.–/module
Organisation HEVs2
Contact Muriel Pott, Téléphone 079 303 06 91

NOVEMBRE

COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

PNL et soignants

VS 1403

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h
Coût Fr. 390.–
Intervenant C. Grau et A. Métral
Site CFPS, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas)

VS 1503

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h
Coût Fr. 180.–
Intervenant Raphaël Farquet
Site Clinique St-Amé, St-Maurice
Organisation HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 décembre 2003, 2½ j. / 20 h
Coût Voir N°1 (sept)
Intervenant Jacques Mignon
Site CRR, Sion
Organisation HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003
Inscription voir cours 15 ci-dessus
Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema
Chemin Praz d'Eau 9, 1000 Lausanne 25
Téléphone 021 784 12 87
Fax 021 784 52 87
E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates	Prix
		2003	
0703	Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry avec le cours 0603 <i>M. Philippe Merz</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne	20 et 21 sept.	CHF 300.– CHF 500.–
0803	Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant <i>M. Georges Gillis</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV), Lausanne	13 sept.	CHF 150.–
0903	Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute <i>Dr P. Mavrocordatos; M. K. Kerkour</i> Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD	1 ^{er} nov.	CHF 150.–

JOURNÉE DE PHYSIOTHERAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE

Ouverte à tous les physiothérapeutes intéressés et concernés par la physiothérapie respiratoire en pédiatrie!

LE VENDREDI, 5 SEPTEMBRE 2003

de 8 h 45h à 16 h 30 à l'auditoire de la maternité du CHUV-Lausanne

8h45	Bienvenue
9h00–9h40	l'Auscultation: facilité-pièges Doctoresse F. Viquerat , pédiatre, cheffe de clinique à l'Unité de Développement, CHUV
9h50–10h30	La Bronchiolite et l'asthme de l'enfant: comparaison des chambres d'inhalation et des nébulisateurs Dr E. Di Paolo , pharmacien, CHUV Dr M. Gehri , médecin-chef, Hôpital de l'Enfance de Lausanne M^{me} A. Utiger , physiothérapeute-chef, Hôpital de l'Enfance de Lausanne
10h30–11h00	Pause-café, croissants
11h00–11h40	Les perspectives de développement de l'éducation thérapeutique de l'enfant asthmatique M^{mes} A. Hirsbrunner, M. Richoz et N. Sauvage , physiothérapeutes
11h50–12h30	Contagion et Transmission du Virus Respiratoire Syncytial Dr Vaudaux , pédiatre, consultant en infectiologie pédiatrique et M^{me} Raselli , responsable de l'hygiène hospitalière CHUV
12h30–14h00	Pause – Repas de midi
14h00–14h40	Nouvelle Approche en physiothérapie respiratoire de la bronchiolite
14h50–15h30	Nomenclature d'auscultation pulmonaire: Pourquoi pas un consensus mondial?
15h35–16h30	Physiothérapie des Voies aériennes extra thoraciques: renifler, moucher, aspirer???

Ces trois sujets sont présentés par **M. Guy Postiaux**, Professeur aux Hautes Ecoles Charleroi Europe et Léonard de Vinci à Bruxelles, Membre titulaire de la Société Scientifique Belge de Kinésithérapie, Membre de l'International Lung Sounds Association (ILSA) – USA et auteur du livre «La kinésithérapie respiratoire de l'enfant» (Ed. Deboeck-Université à Bruxelles, 3^{ème} édition, janvier 2003; avec CD d'auscultation pulmonaire).

Finances d'inscription (y compris café, croissant et buffet de midi)

membre ASP: Fr. 150.-; non membre ASP: Fr. 180.-

Inscription/Paiement

L'inscription définitive ne prendra effet qu'après le versement de votre finance d'inscription sur le compte de FISIOVAUD – Association vaudoise de physiothérapie, CCP 17-429152-7

Information FISIOVAUD, route du Bois 17, 1024 Ecublens

Téléphone 021 691 21 48, Fax 021 691 21 42

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

DIAGNOSTIK UND THERAPIE DER FUNKTIONELLEN SCHULTERINSTABILITÄT

Referentin Cornelia Hauser-Bischof, Chefphysiotherapeutin Schulthessklinik, Zürich

Zielgruppe PT

Datum Dienstag, 9. September 2003

Ort **NEU:** Aula Berufsbildungszentrum BBZL, Luzern (Gewerbeschule Bahnhof)

Zeit 19.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: gratis; Nichtmitglieder und Mitglieder ohne Ausweis: Fr. 25.-, Schüler: Fr. 5.-

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 204)

Ziel Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Methoden des Krafttrainings und ihre Einsatzgebiete kennen. Durch das eigene Arbeiten an Geräten und Erfahren von verschiedenen Belastungsarten können sie den Patienten besser und individueller betreuen.

Inhalt

Das Krafttraining wird mit seinen verschiedenen Arten und Methoden theoretisch erklärt und praktisch umgesetzt. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und einigen exemplarisch vorgestellten Trainingsplänen aufgezeigt. Es werden verschiedene Trainingsmittel vorgestellt und Variationsmöglichkeiten der einzelnen Methoden erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden in einer abschliessenden Gruppenarbeit selbstständig ein zielgerichtetes Trainingsprogramm planen und vorstellen.

Referenten C. Huss/H. Martin

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum 17./18. Oktober 2003

Ort LMT Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.-, Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

QUALITÄT IN DER GERIATRIE (Kursnummer 192)

Ziel Interdisziplinäres geriatrisches Management

Inhalt Konzept und Assessment

Referenten M. Holenstein, Physiotherapeut, Pflegezentrum Schaffhausen, Geriatrie und Rehabilitation

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 25. Oktober 2003

Ort Physiotherapie Schule des Stadtsitals Triemli

Zeit 9.15 bis 16.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 185.-, Nichtmitglieder: Fr. 220.- (inkl. Skript und Pausengetränk)

WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS – COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)

Inhalt

1. Physiologie, der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung
2. Frakturen des distalen Radius – topographische & funktionelle Anatomie sowie klinische Untersuchung des Handgelenkes – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen
3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2

Kursleitung Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin

Datum Donnerstag bis Samstag, 6. bis 8. November 2003

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 9.15 bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 17.15 Uhr

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen/ErgotherapeutInnen

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.-; Nichtmitglieder: 720.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

Anmeldung siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus
Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft
E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch
Fax 01 251 80 61

NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM (Kursnummer 193)

Inhalt
Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmässig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofak-

toren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a.: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».

Referent	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP
Bedingung	absolviertes NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems»
Datum	11. bis 13. Dezember 2003
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder: Fr. 580.-; Nichtmitglieder: Fr. 760.- (jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und Pausengetränke)

AUSBILDUNG ZUM/ZUR MODERATORIN EINES QUALITÄTSZIRKELS (Kursnummer 210)

Inhalt	Dieser Kurs bietet methodische und didaktische Werkzeuge an, um Gruppen zu motivieren und zielgerichtet zu führen.
Referenten	Herr Dr. Jürg Eidenbenz, Vevey (Arzt) Herr Flip de Veer, Appenzell (Physiotherapeut)
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Freitag und Samstag, 12. und 13. September 2003
Ort	Universitätsspital Zürich
Zeit	Freitag: 18.00 bis 21.30 Uhr Samstag: 8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Kanton ZH/GL Fr. 50.-; ausserhalb KT ZH/GL Fr. 100.- Nichtmitglieder: 240.-
Anmeldung an	Esther Gloor (Verantwortliche für die Q-Zirkel im Kanton ZH/GL), Dahlienstrasse 6, 8200 Schaffhausen E-Mail: qualitaetszirkel@physiozuerich.ch

THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS (Kursnummer 194)

Inhalt	Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.
Sprache	Der Kurs findet in Englisch statt.
Referentin	Barbara Hetherington, Dipl. Phty., Dipl. MT (NZ), OMT
Datum	4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag)
Zeit	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr
Ort	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 630.- (inkl. Pausenverpflegung)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 198)

Behandlung von Ellbogenschmerzen aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept

Ziel	Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Epikondylodynie. <ul style="list-style-type: none"> ➤ gibt – am Beispiel «Ellbogenschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen. ➤ kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.
-------------	--

Inhalt

Theorie:	Das Triggerpunkt-Konzept <ol style="list-style-type: none"> 1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP 2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom 3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen 4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®
Praxis:	ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Ellbogenschmerzen»

Referenten

Referenten	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT
Datum	Samstag, 29. November 2003
Ort	Stadtspital Triemli, Zürich
Zeit	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 190.-; Nichtmitglieder: 230.-

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE (Kursnummer 203)

Ziel	Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.
-------------	---

Inhalt

Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.

Referent	Coni Huss
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	6. September 2003
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	LMT Wallisellen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

**DER BELASTUNGS-AUFBAU BEIM CHRONISCHEN
RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 211)**

Ziel	Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und dem Patienten angepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).
Instruktorin	Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Assistentin	Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin
Datum/Zeit	Freitag, 7. November 2003, 17.00 bis 21.00 Uhr Samstag, 8. November 2003, 09.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.– Nichtmitglieder: Fr. 350.– inkl. Skript Verpflegung in der Klinik möglich

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 205)

Inhalt	In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und ihre Trainierbarkeit. Es werden verschiedene Ausdauererstmethode aus Sport und Rehabilitation vorgestellt, praktisch durchgeführt und analysiert. Anschliessend wird das selbstständige Erstellen eines zielorientierten Ausdauertrainingsplanes mittels verschiedener Trainingsmethoden vermittelt und einzelne, spezielle Trainingsmethoden werden praktisch geübt.
Referent	Heiko Martin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Freitag, 24. Oktober 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	LMT Wallisellen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND
ZÜRICH UND GLARUS:**

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

Weiterb(r)ildung(t) weiter

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 10/2003 (Nr. 9/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. August 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 10/2003 de la «FISIO Active» (le no 9/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 28 août 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 10/2003 (il numero 9/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 agosto 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDEALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:



Groupes spécialisés

ASRPC

Colloque de Formation

LES LOMBALGIES

Jeudi 2 octobre 2003

CHUV -1011 Lausanne, Auditoire de la Maternité

Date 2 octobre 2003

Lieu CHUV, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois
Auditoire de la Maternité, Av. Pierre Decker
1011 LAUSANNE

Prix Membres ASRPC/VDC: gratuit
Non-membres: Fr. 60.-

Inscription Jusqu'au 15 septembre 2003 auprès de:
S. BEAUSIRE, Hôpital Nestlé, 1011 Lausanne-CHUV

Paie ment à l'entrée

Organisation Stéphane BEAUSIRE, Khelaf KERKOUR
Crédit de formation: ½ jour

PROGRAMME

13 h 45 Eléments mécaniques du rachis lombaire et modifications musculaires chez le lombalgique: conséquences thérapeutiques

M. Khelaf KERKOUR, Physiothérapeute, Delémont

14 h 15 Signes comportementaux et score Intermed
Dr Pierre DE GOUMOËNS, Rhumatologue, Lausanne

14 h 45 Lombalgies: recommandations ANAES (Agence Nationale d'Accréditation et Evaluation en Santé, France)
M. Eric VIEL, physiothérapeute, France

15 h 15 Pause

15 h 45 Prise en charge du lombalgique chronique: programme intensif de 3 semaines versus prise en charge ambulatoire de 18 séances.

M. Roland PAILLEX, Physiothérapeute, Lausanne

16 h 15 Démonstration d'étirements adaptés au rachis douloureux

M^{me} Michèle ESNAULT, physiothérapeute, France

16 h 45 Table ronde sur les techniques actuelles de prise en charge du lombalgique.

17 h 15 Fin

«Wissen ist Macht»

im Sinne fachkompetenter Therapiemassnahmen:

WEITERBILDUNG

schafft die dafür nötige Grundlage.

FLPT

QUALITÄTSZIRKEL FLPT

Die Fachgruppe lädt ihre Mitglieder zur Teilnahme an einem lymphologischen Qualitätszirkel ein.

- Datum** 22. September und 17. November 2003
- Zeit** 19.00 bis 21.00 Uhr
- Ort** Zürich oder Luzern, je nach Anmeldungen
- Kosten** Schnupperteilnahme: Fr. 20.–,
Jahresbeitrag: Fr. 120.– (6 Qualitätszirkel/Jahr)

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 22. August 2003
 Frau Barbara Wiggers Müller
 Telefon 01 777 84 50
 barbara.wiggers@flpt.ch

PTR

PTR TAGUNG – ASSESSMENTSYSTEME IN DER ANWENDUNG

21. August 2003

Thurgauer Klinik St. Katharinental, 8253 Diessenhofen

PROGRAMM

- Ab 09.15 Uhr Kaffee und Gipfeli
- 09.45 Begrüssung *U. Gamper, Dr. W. Schneider*
- 10.00 Resultate der Umfrage Assessment in den Spitälern
P. Oesch
- 10.30 **Workshop 1**
 - Pulmonologie (6 Minuten Gehstest Laufband, CRQ)
E. v. Oort/M. Schefer
 - Fragebogen zur Erfassung der empfundenen Behinderung (PACT, Oswestry, RDQ) *P. Oesch*
 - Kraft (Kraftmesszelle, Jamar) *A. Gossmann*
 - Gleichgewicht (Functional Reach, Tinetti, Berg Balance) *D. Marks/S. Schädler*
 - Neurologie (Chedoke) *S. Signer*
- 11.30 Pause**
- 11.45 Anwendungsziele der Assessments *J. Kool*
- 12.15 **Workshop 2**
 - Pulmonologie (6 Minuten Gehstest Laufband, CRQ)
E. v. Oort/M. Schefer
 - Fragebogen zur Erfassung der empfundenen Behinderung (PACT, Oswestry, RDQ) *P. Oesch*
 - Kraft (Kraftmesszelle, Jamar) *A. Gossmann*
 - Gleichgewicht (Functional Reach, Tinetti, Berg Balance) *D. Marks/S. Schädler*
 - Neurologie (Chedoke) *S. Signer*
- 13.15 Stehlunch**
- 14.00 Neuentwicklung in der Videoanalyse *I. Furger*
- 15.00 **Workshop 3**
 - Pulmonologie (6 Minuten Gehstest Laufband, CRQ)
E. v. Oort/M. Schefer
 - Fragebogen zur Erfassung der empfundenen Behinderung (PACT, Oswestry, RDQ) *P. Oesch*
 - Kraft (Kraftmesszelle, Jamar) *A. Gossmann*

- Gleichgewicht (Functional Reach, Tinetti, Berg Balance) *D. Marks/S. Schädler*
- Neurologie (Chedoke) *S. Signer*

- 16.00 Zusammenfassung *U. Gamper*
- 16.15 Ende der Veranstaltung
(Die Teilnahme erfolgt an 3 verschiedenen Workshops. Bitte auf der Anmeldung die Prioritäten angeben)

Bahnverbindung Schaffhausen ab: 09.02
 St. Katharinental an: 09.07
 St. Katharinental ab: 16.44
 Schaffhausen an: 16.56

Ort Thurgauer Klinik St. Katharinental, zirka 10 Gehminuten ab Haltestelle St. Katharinental

Kosten Mitglieder der PTR sowie der Interessengemeinschaften Neurorehabilitation, Kardio-Pulmonal, Bewegungsapparat und Geriatrie: Gratis
 Mitglieder von Kliniken der PTR: pro Institution max. 2 Physiotherapeuten
 Nichtmitglieder: Fr. 80.– an der Tageskasse

Anmeldeschluss 8. August 2003

Anmeldung an Jolanda Möckli, Ltd. Physiotherapeutin
 Thurgauer Klinik St. Katharinental
 8253 Diessenhofen

PTR/IGPTRKP

KURS 1 AUSDAUERTRAINING DER ATEM MUSKULATUR MIT DEM SPIROTIGER

- Inhalt** Ausdauertraining der Atemmuskulatur: Sinn oder Unsinn?
 Einsatzgebiete dieses Trainings
 Ausdauertraining der Atemmuskulatur bei Lungenpatienten
 Praktischer Teil
- Referent** Mirco Bianchi, dipl. Physiotherapeut PRT
- Datum** 2. Oktober 2003
- Zeit** 9.00 bis 11.30 Uhr
- Ort** Klinik St. Anna, Luzern (Ausschilderung ab Haupteingang)
- Teilnehmerzahl** max. 20 Personen
 Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Zahlungseinganges berücksichtigt

KURS 2 AUSDAUERTRAINING MIT LUNGENPATIENTEN

- Inhalt** Bestimmung des Leistungsniveaus
 Bestimmung der Trainingsintensität
 Trainingsplanung
 Variationen des Ausdauertrainings bei Lungenpatienten
- Referent** Dr. I. Fengels, Facharzt FMH für Innere Medizin, Luzern
 Fr. J. van der Hoef, Physiotherapeutin PRT, Luzern
- Datum** 2. Oktober 2003
- Zeit** 13.00 bis 15.30 Uhr
- Ort** Klinik St. Anna, Luzern
 (Ausschilderung ab Haupteingang)

Teilnehmerzahl max. 20 Personen
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Zahlungseinganges berücksichtigt

Kosten Kurs 1 und Kurs 2 können einzeln oder gemeinsam besucht werden
Kosten halber Tag: Mitglieder IGPTRKP: Fr. 120.–
Nichtmitglieder: Fr. 150.–
Kosten ganzer Tag: Mitglieder IGPTRKP: Fr. 200.–
Nichtmitglieder: Fr. 230.–

WORKSHOP: KRAFTTRAINING MIT LUNGENPATIENTEN
Inhalt Krafttraining mit Lungenpatienten, praktische Umsetzung; mögliche Ansatzpunkte des Trainings, Trainingsaufbau und Trainingsplanung

Referent Dr. Lorenz Radlinger, Münchenbuchsee

Datum 6. November 2003

Zeit 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort Fitnesscenter David Gym
Letzigraben 165, 8047 Zürich

Kosten Mitglieder IGPTRKP: Fr. 120.–;
Nichtmitglieder: Fr. 150.–

Teilnehmerzahl max. 18 Personen
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Zahlungseinganges berücksichtigt

Mitbringen Trainingskleider, Turnschuhe

ANMELDUNG

Kurssekretariat IGPTRKP
Sandra Ziegler Wipf, im Chramen 9, 8712 Stäfa
E-Mail: sandraziiegler@gmx.ch

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Kursplatzbestätigung und einen Einzahlungsschein

IGPNR

CHEDOKE MC MASTER SCHULUNG IGPNR

Datum Freitag, 12. September 2003

Ort Schule für Physiotherapie, Kantonsspital, Luzern

Referentin Sandra Signer, Rehabilitation, Bürgerspital, Solothurn

Kosten Mitglieder der IGPNR: Fr. 60.–,
Nichtmitglieder: Fr. 110.–
(Teilnahme, Unterlagen, Pausengetränke)

Anmeldung Sekretariat Rehabilitation
Kantonsspital, 6000 Luzern 16

Anmeldeschluss 29. August 2003
(Anmeldungen werden ihrem Eingang nach berücksichtigt)

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003/2004

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung Datum/Ort

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-03 **Manuelle Therapie**, Teil 1 12.–15.08.2003

Modul 1 «obere Extremitäten»

11-1-03 **Manuelle Therapie**, Teil 2 31.10.–03.11.2003

Modul 2 «untere Extremitäten»

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-03 **WS, Teil I** 5.–10.08.2003

Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI)

14-1-04 **WS, Teil II** 5.–09.01.2004

Modul 4

15-1-04 **WS, Teil III** 28.02.–04.03.2004

Modul 5

SAMT-KURSE FÜR FORTGECHRITTENE:

16-1-04 «Wirbelsäule, MMI, Teil 1 08.–11.01.2004

Modul 6 «Mobilisation mit Impuls»

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-2-03 Technik der «Manipulativ-Massage» 21.–24.08.2003

Modul 12 nach J.C. Terrier, Block II «LWS»

18-3-03 «Manipulativ-Massage» Block III, 14.–16.11.2003

Modul 13 «Refresher»

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-03 SAMT update: **Refresher:** 29./30.08.2003

Modul 14 «Mobilisation mit Impuls» (MMI)

20-1-03 SAMT update: **Refresher:** 5.–7.09.2003

Modul 15 «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

33-1-03 «Sezierraal» 5./6.09.2003

Dr. L. Stammler seziert eine untere Extremität und beantwortet Fragen aus der Praxis Basel

21-2-03 «AQUA-FIT» 12.–14.11.2003

F.I.T.-Seminar LeiterInnen Ausbildung Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-04 **Manuelle Therapie:** Februar 2004

Kurs 1 «Gelenke», obere Extremität

30-2-04 **Manuelle Therapie:** Juni 2004

Kurs 2 «Muskulatur», obere Extremität Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen

Telefon 052 620 22 44

Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com

www.samtseminare.ch

FORMATION CONTINUE.

La pratique au quotidien.

SUISSE ROMANDE

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 (tous les cours auront lieu à la 23.08 au 28.08.2003
Cilinique Romande de Réadaptation à Sion)

Cours 16-II 01.11 au 04.11.2003

Cours 16-III (avec examen final) 13.12 au 16.12.2003

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32

SVOMP

VISZERALE OSTEOPATHIE

Referent Marc de Coster Mt.,Pht.,O.

Sprache Deutsch

Datum 1. Teil: 15. bis 18. Oktober 2003 (Grundkurs)
2. Teil: 4. bis 7. Februar 2004 (Aufbaukurs)

Zeit jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort Weiterbildungszentrum Emmenhof, Hans Koch
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Bedingung Physiotherapeut/in

Kursgeld svomp-Mitglieder: Fr. 900.–
Nichtmitglieder: Fr. 1100.–

Anmeldefrist 12. September 2003

Anmeldung SVOMP-Sekretariat
Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73
Fax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

SVOMP-ÜBUNGSGRUPPEN KALTENBORN-EVJENTH®-KONZEPT

Inhalt Üben der Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Extremitätengelenke und der Wirbelsäule gemäss GAMT-Kursen.

Referenten dipl. PhysiotherapeutInnen SVOMP OMT®

Diese Übungsabende werden speziell für SVOMP-Mitglieder angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Übungsgruppe ist der absolvierte Grundkurs der Wirbelsäule A2 oder W1/2-Kurs. Anmeldungen erfolgen an die jeweilige Kontaktadresse. Ein Einstieg ist auch nach Kursbeginn möglich.

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort Klinik im Park, Seestrasse 220, 8027 Zürich
Tram Nr. 7 Haltestelle Billoweg

Zeit Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kursdauer 11. September 2003 bis 3. Juni 2004, 10 Abende

Kosten Fr. 300.–

Referentin Agnes Verbay, dipl. PT OMT SVOMP®

ÜBUNGSGRUPPE ST. GALLEN

Ort Kantonsspital St. Gallen

Zeit Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursdauer August 2003, 10 Abende

Kosten Fr. 300.–

Referentin Patricia Feer, dipl. PT OMT SVOMP®

ÜBUNGSGRUPPE LUZERN

Ort Schule für Physiotherapie Kantonsspital Luzern

Zeit Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr

Kursdauer Juni 2003, 12 Abende

Kosten Fr. 360.–

Referent Thomas Wismer, dipl. PT OMT SVOMP®

ÜBUNGSGRUPPE BERN

Ort Inselspital Bern, Polikliniktrakt 2A 534

Zeit Dienstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kursdauer 2. September 2003 bis 1. Juni 2004, 10 Abende

Kosten Fr. 300.–

Referentin Martina Schneider, dipl. PT OMT SVOMP®

ÜBUNGSGRUPPE GLARUS

Ort Physiotherapie Glarus AG, Glärnisch Center,
8750 Glarus

Zeit Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kursdauer 17. September 2003 bis 19. Mai 2004, 6 Abende

Kosten Fr. 180.–

Referentin Uta Muggli, dipl. PT OMT SVOMP®

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

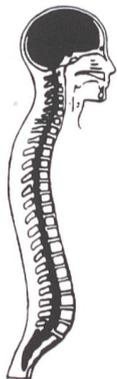
Wird bei genügend TeilnehmerInnen wieder ab September 2003 angeboten.

ANMELDUNG FÜR ALLE ÜBUNGSGRUPPEN:

SVOMP Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73
Fax 062 752 51 72
svomp@bluewin.ch

Bitte Ihrer Anmeldung die Kursbestätigung des absolvierten Grundkurses der Wirbelsäule A2- oder W1/2-Kurses beilegen und an die jeweilige Kontaktadresse schicken (nur nötig für Erstanmeldung).

Der Stellenwert der
Physiotherapie ist heute
unbestritten. Die
ständige Weiterbildung
ebenfalls.



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I:

Leitung: G. Braun, dipl. Phys., dipl. Psych. HAP und U. Keil, dipl. Phys.
31. Okt. bis 3. Nov. 2003, 26. bis 29. März 2004 – 4 Tage
Kosten: Fr. 800.– in Zürich

Rehabilitation des Kiefergelenks

Leitung: Dr. Robert Norett, DC, USA engl. mit deut. Übersetzung
14./15. Oktober 2003, 2 Tage – Kosten: Fr. 450.–

Behandlung chron. Traumata der Halswirbelsäule/Schleudertrauma

Leitung: Dr. Robert Norett, DC, USA engl. mit deut. Übersetzung
17. bis 19. Oktober 2003, 3 Tage – Kosten: Fr. 650.–

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie ausführliche Informationen bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35
E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

WEITERBILDUNG

HEILKRAFT RHYTHMUS

Theorie Impulsreferate zum Thema «Heilkraft Rhythmus»
Praxis Rhythmische Körperarbeit (TaKeTiNa): konkret, lustvoll, körperzentriert und potenzialorientiert
Datum 4. bis 7. Oktober 2003
Ort Hotel UCLIVA, 7158 Waltensburg/GR
Kurskosten Fr. 460.– (bei Anmeldung bis 10. August 2003: Fr. 420.–)
Leitung, Anmeldung, Info
Roland und Judith Gautschi-Canonica
Telefon 056 221 56 41
E-Mail: gautschi@kehl-33.ch
homepage: www.kehl-33.ch

Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

Ziel Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.
Datum Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
Leitung Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut
Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer
Kosten Fr. 350.–, inkl. Skript
Ort/Anmeldung Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen,
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter info@physiozentrum.ch

I.T.M.O. – C.H.

Institut de Thérapeutique • Manuelle et d'Ostéopathie
Lavigne Gills – Collaye Serge

Concept biomécanique et neurophysiologique

1^{ère} année

Ostéopathie structurelle

2^{ème} année

Ostéopathie pour certaines pathologies viscérales – clinique – examens complémentaires – imagerie médicale

3^{ème} année

Ostéopathie pour certaines pathologies cranio-fasciales – posturologie spécialisations

10 séminaires de 3 jours par année.

Prochaine rentrée les 12, 13, 14 septembre 2003.

Renseignements sur Suisse: Téléphone 024 495 38 32
sur France: Téléphone 00 33 1 43 42 01 17

CranioSacral Therapie

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD

Therapie Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen. Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST),
ch. des Voitsats 9, 2533 Evillard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

SOCIETE SUISSE DE REEDUCATION DE LA MAIN
SOCIETA SVIZZERA PER LA RIEDUCAZIONE DELLA MANO
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HANDREHABILITATION



8. CH-Kongress

Thema:

Rheumatische Erkrankungen und freie Mitteilungen

Samstag, 15. November 2003, Universitätsspital (USZ), Zürich

Infos:

SGHR/SSRM Sekretariat, Prisca Unternährer
Frohburgweg 22, 8180 Bülach, sekr.sghr.ssrn@bluemail.ch

**Lust auf Erfolg?
Lust auf Weiterbildung!**



**Reflexzonentherapie
Schule H. Marquardt**

Entscheiden Sie sich für eine berufsbegleitende Weiterbildung nach den neuesten Erkenntnissen der Reflexzonentherapie am Fuss. Unsere Ausbildung eröffnet neue Perspektiven und höchsten Anwendungsnutzen. Wir bieten: Ganzheitlicher Unterricht in Kleinklassen, begleitetes praktisches Einüben, Supervision, berufserfahrene Kursleiter und Diplomabschluss. Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Website. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:

- **Grundkurs** Fr. 640.–
- **Aufbaukurs** Fr. 620.–
- **Lymphkurs** Fr. 480.–
- **Abschlusskurs** Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003/2004

- 22. bis 25. Oktober 2003
- 21. bis 24. Januar 2004
- 19. bis 22. November 2003
- 24. bis 27. März 2004

RZF-Schule H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenbergstr. 6 • 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: info@reflexrihs.com • www.reflexrihs.com

FISIOactive 8/2003 52

**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**

*Akupunktur * Kräuterkunde * Qi Gong *Praktikum
*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



NEU: AB FRÜHJAHR
2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



Am 22. November 2003 findet wegen grosser Nachfrage ein zusätzlicher Kurs

**Rehabilitation
nach VKB-Läsion**

(konservativ und post-operativ) statt.

Kursleitung: A. van Duijn (Dipl. Fachhochschullehrer und SportPT) und E. Peper (Bew. Wissenschaftler und PT).

Für mehr Information:
Physio.reha@spital-lachen.ch
Telefon 055 451 35 17, Fax 055 451 35 16



**The International
Academy of Osteopathy (I.A.O.)**

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 schon in 8 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

Kursanfänge:

Berlin	4. September 2003
Gladbeck	11. September 2003
Regensburg (Regenstauf)	18. September 2003
Memmingen (Bonlanden)	25. September 2003
München (Ismaning)	2. Oktober 2003
Hamburg (Bad Bramstedt)	23. Oktober 2003
Frankfurt (Bad Orb)	20. November 2003
Dresden	15. Januar 2004

Auf www.iao-iao.com können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**
Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • Telefax 0031 - 23 - 53 00 437 • E-Mail: iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____
 Strasse/Hausnummer: _____
 PLZ/Ort: _____
 E-Mail: _____

am 13. + 14.
September 2003

Cervicogener Kopfschmerz

Referent: Dean H. Watson, MAppSc, MMPAA, Australien
 Dauer: 2 Tage
 Zulassung: dipl. PhysiotherapeutInnen
 Sprache: englisch
 Inhalte: upper cervical spine and Headache
 Theorie: Anatomie/Biomechanik der Region CO-C3
 Klassifikation des Kopfschmerzes
 red flags in headache
 Cervicale Dysfunktion und Kopfschmerz
 Praxis: Assessment (Untersuchung und Behandlung) der oberen HWS
 bei spezifischem Problem Kopfschmerz

gamt
 gesellschaft
 für die
 Ausbildung
 in
 manueller therapie

www.gamt.ch

gamt gmbh
 sekretariat
 gutenbergrasse 24
 ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch
 fon +41 (0) 55 214 34 29
 fax +41 (0) 55 214 34 39

**Kopf ...
 deeer Kurs!
 ... letzte
 Gelegenheit!**

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
 Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 923 8823 oder 061 272 9027
 ausbildung@itcmb.ch

**Herbst 2003:
 Beginn der nächsten Diplom-
 lehrgänge in Traditioneller
 Chinesischer Medizin (TCM)**

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer
 Unterricht in unserer Ausbildungspraxis.

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen Sie uns
 auf www.itcmb.ch

**Anzeige-
 schluss**

heisst nicht, dass Sie Ihr Kursinserat
 nicht auch früher aufgeben dürfen!

**Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
 Kursreihe A**

31. 1. - 4. 2. 04
 A1 Extremitäten
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH Fr. 800.-

11. 9. - 15. 9. 03 / 24. 3. - 28. 3. 04 / 4. 9. - 8. 9. 04
 A2 Wirbelsäule
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

4. - 7. 3. 04
 A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

10. 1. 04 + ?
 Prüfung Kursreihe A/B Fr. 170.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
 Kursreihe B**

1. 4. - 4. 4. 04
 B4 Obligator. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

3. 6. - 6. 6. 04
 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D Fr. 640.-

3. 7. - 6. 7. 04
 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

17. 9. - 20. 9. 03 / 9. 9. - 12. 9. 04
 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D Fr. 640.-

31. 10. - 3. 11. 03 / 23. 10. - 26. 10. 04
 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

13. 12. - 16. 12. 03 / 27. 11. - 30. 11. 04
 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
 Kursreihe C**

auf Nachfrage!
 C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

auf Nachfrage!
 C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

24. 10. - 27. 10. 03 / 10. 6. - 13. 6. 04 / 13. 12. - 21. 12. 04
 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03 / 3. 7. - 4. 7. 04
 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

14. 5. - 16. 5. 04
 HyperMob Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität)
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

6. - 8. 2. 04
 MobNS-1 Einführung
 Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.-

2. 10. - 4. 10. 04
 MobNS-2 Aufbau
 Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.-

16. - 18. 4. 04
 Schmerz der problematische Schmerzpatient
 M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 580.-

13.-14. 9. 03 / ?
 Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!)
 Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien Fr. 375.-

?
 Schwindel Vestibulärtraining
 Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland Fr. 350.-

ab 2005 spt-education
 erst dann wieder freie Plätze!
 Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

gamt
 gesellschaft
 für die
 Ausbildung
 in
 manueller therapie
 www.gamt.ch
 gamt gmbh
 sekretariat
 gutenbergrasse 24
 ch-8640 rapperswil
 gamt@gamt.ch
 fon +41 (0) 55 214 34 29
 fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 8/03
 Informationen
 sowie Anmeldung
 über das Sekretariat
 'gamt'

Kursort:
 Universitätsspital
 Zürich

Kursangebot | 03 | 04 |



Swiss International College of Osteopathy SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41 Fax +41 (0) 1 825 36 69

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2003

- Six weekend courses (four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German
- Exams and course outline available in English, French or German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site: www.osteopathy-switzerland.ch

Physiotherapie-Symposium Schulthess Klinik, 6. September 2003



Ziel	Aktuelle Aspekte in der orthopädischen Rehabilitation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Chirurgische Aspekte der LWS PD Dr. F. Porchet, Chefarzt Neurochirurgie - Unikompartimentelle Knieprothese Dr. U. Munzinger, Chefarzt Orthopädie - Hüftimpingement Dr. O. Hersche, Leitender Arzt Orthopädie - Tendenzen in der Schulterprothetik Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie - Leistungstests nach Rehabilitation Dr. M. Narozny, Leitender Arzt Sportmedizin - Fazetten der Radiusfraktur Dr. D. Herren, Leitender Arzt Orthopädie • Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien • Fallbeispiele • Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams
Datum/Zeit	Samstag, 6. September 2003, von 8.00 bis zirka 16.30 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lengghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder Schweizer Physiotherapie Verband: Fr. 150.-; Nichtmitglieder: Fr. 200.-, inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50
Anmeldung	Mit Anmeldeatol aus FISIO an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Telefax 01 385 78 40, E-Mail: hc@kws.ch

KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601



Muscle-Balance- Kursprogramm

Referentin Dianne Addison, B. Pty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.

Kursort Kurszentrum Physiotherapie Wettswil
Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666

6. Schulter	AUSGEBUCHT	22.-24. September 2003	3 Tage	495.-
7. Uext		21.-23. Oktober 2003	3 Tage	495.-
8. LWS	mit Einf.	27.-31. Oktober 2003	5 Tage	825.-
9. LWS	AUSGEBUCHT	mit Einf. 3.-7. November 2003	5 Tage	825.-
10. Schulter		15.-17. Dezember 2003	3 Tage	495.-
11. Oext		13.-16. Januar 2004	4 Tage	660.-
12. HWS		27.-29. Januar 2004	3 Tage	495.-
13. HWS/BWS		2.-5. Februar 2004	4 Tage	660.-
14. LWS	mit Einf.	1.-5. März 2004	5 Tage	825.-
15. Uext		30. März-2. April 2004	4 Tage	660.-
16. Oext		26.-29. April 2004	4 Tage	660.-
17. LWS	mit Einf.	24.-28. Mai 2004	5 Tage	825.-

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen. Die Muscle-Balance-Kurse werden von Dianne Addison neu überarbeitet. Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neustem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: Mo-Fr zw. 8.30 und 12 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

Für Ihre **Weiterbildung** oder Ihren beruflichen **Neueinstieg**

Simplicity® Feldenkrais- Ausbildung in Zürich

Die etwas andere Ausbildung mit Petra Koch, Paul Newton, Eli Wadler, Roger Russell und Lea Wolgensinger.

Diese Ausbildung ist TAB-akkreditiert und unser Diplom international anerkannt.

Die Ausbildung beginnt im Dezember 2003 und dauert 3 1/2 Jahre.

Wir integrieren Zusatzfächer wie Anatomie/Physiologie, Biomechanik, Kommunikation, Marketing, Stimmbildung usw. Der Unterricht ist deutschsprachig.

Wir nehmen max. 30 Studenten und unterrichten mehrheitlich im Team in Kleingruppen, denn wir legen besonderen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung für die Praxis.

Pädagogische Leitung:
Lea Wolgensinger, Feldenkrais-Trainerin

Organisation:
Simplicity, Würzwies 10, CH-8064 Zürich



Auskünfte über:
Telefon 01 431 33 80 Fax 01 431 33 81
E-Mail: office@simplicity.ch oder www.simplicity.ch

Ergonomische Arbeitsplatzabklärung (APA) in der Rehabilitation

Donnerstag bis Samstag, 11. bis 13. 9. 2003

Arbeitsplatzgestaltung und -organisation stellen wichtige Faktoren bei der Gesundheit, Produktivität und Zufriedenheit von Arbeitnehmern und -gebern dar. Häufig besteht zwischen muskuloskeletalen Beschwerden und Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz ein Zusammenhang.

Ziele	Die Teilnehmer können <ul style="list-style-type: none">– eine sachgerechte Arbeitsanamnese durchführen– systematisch und strukturiert mit Hilfe der APA ein Profil der Belastungen erheben– darauf basierend gezielte Verbesserungen vorschlagen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Ergonomie– Arbeitsassoziierte Muskelskelettbeschwerden– Belastungs- und Schutzfaktoren am Arbeitsplatz– Arbeitsgesetzgebung– Ergonomische Arbeitsplatzabklärung APA
Methoden	Vorträge, Gruppenarbeiten, praktische Übungen
Kursleitung	Andreas Klipstein, MSc, Oberarzt, UniversitätsSpital Zürich Hansjörg Huwiler, MSc, Chefphysiotherapeut, UniversitätsSpital Zürich
Ort	UniversitätsSpital Zürich
Information u. Anmeldung	Sekretariat APA-Kurse SAR, Frau P. Egli Unterfeldstr. 55, 8050 Zürich Telefon 01 322 77 45, Fax 01 322 77 46 E-Mail: piera.egli@swissonline.ch
Kurskosten	Fr. 950.– (inkl. Berichtsupervision)



**SPHINX
CRANIOSACRAL-
INSTITUT**

Craniosacral- Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
2.–5. 10. 03; 19.–22. 2. 04
Aufbaukurs CS 2:
12.–15. 2. 04

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in *cranosacral_flow*® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@cranosacral.ch
www.craniosacral.ch

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden

- **Einführung in Chin. Medizin**
- dient als Grundlage für:
- **Ernährungskurs nach den 5 Elementen**
- **Qi Gong Lehrer**

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften und unserer langjährigen Erfahrung
Verlangen Sie die Unterlagen

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch



Weiterbildungsangebot 2004

Bobath-Konzept

Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese – Bobath-Konzept

(IBITA* anerkannt)

Datum	Teil I: Mo–Fr 01.11.–12.11.2004 Teil II: So–Fr 24.04.–29.04.2005	Kurs-Nr. 50017
Leitung	Cordula Kronewirth, PT, IBITA Instruktoren Doris Felber, PT, IBITA Instruktoren	
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen	
Kursgebühr	CHF 2700.00	
Voraussetzung	IBITA- und Zvk-Regelung Deutschland: 1 Jahr Praxis nach Diplom (Kopie beilegen)	

* IBITA = International Bobath Instructor Training Association

Aufbaukurs «Mit Hand und Fuss»

(IBITA* anerkannt)

Datum	Mo–Fr 05.–09.07.2004	Kurs-Nr. 50072
Leitung	Bettina Paeth-Rohlf, PT, IBITA Senior-Instruktoren, Barcelona E	
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen mit Grundkurs (IBITA anerkannt)	
Kursgebühr	CHF 1000.00	
Voraussetzung	Bobath-Grundkurs-Zertifikat (Kopie beilegen)	

* IBITA = International Bobath Instructor Training Association

Die Rolle der Hand in Verbindung mit posturaler Kontrolle

Datum	Fr/Sa 22./23.10.2004	Kurs-Nr. 50020
Leitung	Anne-Marie Boyle, IBITA Senior-Instruktoren	
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 380.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen), Bobath-Grundkurs erwünscht	

Grundlagen der Bobath-Therapie bei Kindern (Informationskurs)

Datum	Fr/Sa 19./20.03.2004	Kurs-Nr. 50011
Leitung	Brigitte Glauch, PT, Bobath-Instruktoren; Margrethe Hüpen, PT; Petra Leisinger, ET	
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 400.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Vorschau 2005: Bobath-Aufbaukurs mit Mary Lynch!

Diverse Kurse

Raymond Sohier – Biomechanical Reasoning: Einführung in die analytische Biomechanik

Datum	Fr Nachmittag 09.01./Sa. 10.01.2004	Kurs-Nr. 50076
Leitung	François Seel, PT, Sohier-Instruktoren	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 310.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Funktionelle Neuroanatomie als Grundlage der Rehabilitation

- Funktionelle Neuroanatomie der Motorik: Wahrnehmung, Haltung, Bewegung und ihre Störungen
- Formatio reticularis: wichtige Integrationsstelle des senso-motorischen Systems und der Wahrnehmung

Datum	Fr/Sa 23./24.01.2004	Kurs-Nr. 50040
Leitung	Prof. Dr. Nelson Annunciato, Neuroanatom, São Paulo/Brasilien	
Zielgruppe	ÄrztInnen, Physio-/ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und Interessierte	
Kursgebühr	CHF 220.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 2)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf neurophysiologischer Grundlage»

Datum	Mo–Mi 23.–25.02.2004	Kurs-Nr. 50034
Inhalt	Anwendung der Wassertherapie nach McMillan in der Praxis	
Leitung	Herr Johan Lambeck, PT, Senior Halliwick Lecturer, NL	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 570.00	
Voraussetzung	Halliwick-Konzept Mod. 1-Zertifikat (Kopie beilegen)	

«Der aufrichtige Rücken»

Psycho-physische Verbindung des aufrechten Rückens. Aufrecht sein ist engstens mit innerer Aufrichtigkeit verwoben.

Datum	Sa, 06.03.2004	Kurs-Nr. 50073
Leitung	Brigitte Züger, Integr. Tanztherapeutin FPI	
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen	
Kursgebühr	CHF 140.00	

Spastizität: Casting-Kurs

Anfertigen von Schienen bei Patienten mit Spastizität und als prophylaktische Massnahme in der Akutphase

Datum	Mi–Fr 10.–12.03.2004	Kurs-Nr. 50015
Leitung	Susan Edwards, PT, FCSP, London/GB	
Kursgebühr	CHF 600.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Feldenkreis und Stimme

«Funktion der Artikulationswerkzeuge in Zusammenhang mit Haltung, Atmung, Bewegung und Stimme»

Datum	Fr 26.03.04 ab 18.00 Uhr/Sa 27.03.2004	Kurs-Nr. 50012
Leitung	Inge Rüffel, Feldenkraispädagogin, Logopädin, Schauspielerin, Barbara Straub, Feldenkraispädagogin, PT, Dipl.-Sportlehrerin	
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, ÄrztInnen	
Kursgebühr	CHF 225.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Aquamotion medical I

«Tiefenentspannung im warmen Wasser, passive Übungstechnik mit direkter Anwendung in therapeutischen Berufen»

Datum	Sa/So 17./18.04.2004	Kurs-Nr. 50013
Leitung	Careen van Son, Aquatic Bodyworker, PT, Cathy Frischknecht, Aquatic Bodyworker, dipl. Krankenschwester AKP, Teresa Zannoni, Aquatic Bodyworker, Atemtherapeutin	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, GymnastiklehrerInnen, Personen mit med.-therap. Grundausbildung	
Kursgebühr	CHF 390.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Aquamotion medical II (Aufbaukurs)

Datum	Sa/So 04./05.09.2004	Kurs-Nr. 50014
Leitung	siehe Aquamation medical I	
Kursgebühr	CHF 390.00	
Voraussetzung	Aquamotion medical I-Zertifikat (Kopie beilegen)	

Motor Learning, Motor Control

Datum	Fr/Sa 18./19.06.2004	Kurs-Nr. 50041
Leitung	Louise Rutz-La Pitz, PT, IBITA- und PNF Senior Instruktoren	
Zielgruppe	Physio-/ErgotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 450.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Taping-Kurs: «Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat»

Datum	Sa 13.11.2004	Kurs-Nr. 50038
Leitung	Klaus Lindenthal, Leiter physik. Therapien RKR	
Zielgruppe	ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen, SportlehrerInnen	
Kursgebühr	CHF 140.00	
Voraussetzung	Berufsdiplom (Kopie beilegen)	

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Rheinfelden
Telefon +41 (0)61 836 53 13

Kurssekretariat Frau B. Oesch
Fax +41 (0)61 836 50 88

Salinenstr. 98, CH-4310 Rheinfelden
kurssekretariat@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM
Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie



TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Hätten Sie Freude, in einem jungen, dynamischen Team mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u.a. Bewegungsbad, MTT) zu arbeiten, dann rufen Sie an oder bewerben Sie sich schriftlich.

Wir suchen per 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung eine/n dipl. Physiotherapeuten/in (80%).

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manueller Therapie sind willkommen, jedoch nicht Bedingung.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob N. Bolt, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 747 59 09
www.mineralheilbad.ch

Muri AG

In kleine, vielseitige Praxis ab November 2003

Physiotherapeut/in

(zirka 20 bis 40%)

gesucht, vor allem für die Abendstunden ab 16 Uhr (Freitag wäre vorerst fix).

Wir würden uns sehr freuen, mit einer/m motivierten Kollegin/en zusammenzuarbeiten.

Physiotherapie Klosterfeld
M. Riechsteiner Lorenzi
Klosterfeldstrasse 33
5630 Muri
Telefon 056 664 26 77

Zentrum von Liestal BL

Wir suchen per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(zirka 30 bis 40%)

Erwünscht sind Kenntnisse und Interesse in Triggerpunkttherapie, Trainingstherapie, manueller Therapie und Biomechanik.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 061 926 94 95.

Schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Praxis Dr. A. Martin, Rheinstrasse 16, 4410 Liestal

Ich suche ab 16. August 2003
eine engagierte und selbstständige

dipl. Physiotherapeutin (70 bis 90%)

und eine

dipl. Physiotherapeutin (20 bis 30%)

in einer modernen, vielseitigen, hell und freundlich eingerichteten Praxis in Regensdorf ZH. Nur 15 Min. von Zürich HB mit S6.

Ich freue mich auf deinen Anruf.
Physiotherapeutische Praxis A. Bouillon Burri, Hofwiesenstrasse 67, 8105 Regensdorf, Telefon 01 870 23 43

Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

60 bis 100%

mit Fachkenntnissen in
*Neurologie
Sportphysiotherapie
Rehabilitation*

Wir sind eine erfolgreiche Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter im Herzen des St.Galler Rheintals. Zur Ergänzung unseres Physioteams suchen wir eine selbständige und engagierte Persönlichkeit.

Unsere Crew erwartet Sie!

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an Andreas Enggist



ENGGIST MEDICAL FITNESS
Physiotherapie und Training

Bahnhofstrasse 43 · 9470 Buchs
Telefon 081 740 08 40 · www.medicalfitness.ch



Wir arbeiten für Ihre Gesundheit!

Das Spital Schwyz mit privater Trägerschaft ist als Akutspital der Region mit 140 Betten in den Fachdisziplinen innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Traumatologie, HNO, Ophthalmologie, Gynäkologie, Orthopädie und Urologie tätig. Für die stationäre und ambulante Betreuung unserer Patienten suchen wir eine/n

Physiotherapeuten/in (100%)

welche/r gerne in einem interkulturellen Team arbeitet und innovative Konzepte erfolgreich anwendet. Als engagierte, flexible und mitdenkende Person mit Einfühlungsvermögen und Organisationsgeschick sind Sie die ideale Verstärkung. Erfahrung mit dem Bobath-Konzept ist von Vorteil.

Wir bieten einer offenen und initiativen Person interessante, verantwortungsvolle Aufgaben mit entsprechender Kompetenz, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie marktgerechte Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie mehr erfahren?

Fragen beantwortet Ihnen Oliver Hendrixx, Leiter Physiotherapie, Tel. 041 818 40 63.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an:



SPITAL SCHWYZ

Personaldienst
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz

Kantonsspital Basel Universitätskliniken



Institut für Physiotherapie

Das Institut für Physiotherapie bildet zusammen mit der Ergotherapie und der Logopädie die Einheit Therapie-Dienste im Bereich Medizinische Querschnittsfunktionen. Das Institut umfasst die Abteilungen Medizin, Chirurgie, Neurologie, Geriatrie und Frauenklinik und beschäftigt ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für die Abteilung Medizin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/dipl. Physiotherapeuten 100%

Es handelt sich um eine selbständige und vielseitige Arbeit mit stationären und ambulanten Patient/innen. Wir bieten regelmässige interne Fortbildung und Möglichkeiten zur externen Weiterbildung. Kenntnisse im Bobath-Konzept sind wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Schätzen Sie eine gute Zusammenarbeit in einem Team? Sind Sie interessiert? Mehr erfahren Sie bei Herrn Jacques Hochstrasser, Cheftherapeut, Tel. 061 265 70 44.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Kantonsspital Basel, Personalabteilung Medizinische Querschnittsfunktionen, Hebelstrasse 30, 4031 Basel, www.kantonsspital-basel.ch

 Kantonsspital Basel
Universitätskliniken

Ihr Spital –
ein Leben lang.

AsanaGruppe

Spital Leuggern

Unser kleines Spital (50 Akutbetten und 30 Pflegeheimbetten) mit familiärer Atmosphäre liegt im nördlichen Teil des Kantons Aargau.

Für unser Physiotherapeutenteam mit vielseitigem Patientengut und Schwerpunkt in der Orthopädie und Rheumatologie (stationär sowie ambulant) suchen wir zur Ergänzung eine/n



Physiotherapeut/in (30 bis 50%)

auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Kaisu Vögele, Leiterin Physiotherapie, unter der Direktnummer 056 269 44 00 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

ASANA GRUPPE Spital Leuggern
Pflegedienstleiterin Monika Künzle
5316 Leuggern

Partner des Kantonsspitals Baden



ILGENHALDE

Sonderschulheim Ilgenhalde

Wir fördern und betreuen Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Unser Angebot umfasst eine Schule für Tagesschüler und intern wohnende Kinder, ein Internat mit sieben Wohngruppen sowie verschiedene Therapieangebote.

Auf Beginn des neuen Schuljahres oder nach Vereinbarung suchen wir

1 Physiotherapeut/in (30%)

mit Diplom als Physiotherapeut/in (andere Ausbildungen sind nicht zugelassen) und evtl. Weiterbildung in Bobath.

Sie haben Freude daran, in einem lebhaften und vielseitigen Betrieb in einem Team zu arbeiten und haben Erfahrung im Umgang mit Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Frau Monique Christen, Heimleiterin, Telefon 01 954 15 46.
Ihre Unterlagen senden Sie bitte an das: Sonderschulheim Ilgenhalde, Russikerstrasse, 8320 Fehraltorf.



Physiotherapie-Zentrum
«im Meierhöfli» Emmen

Da unsere Kollegin bald Mutter wird, freuen wir uns auf eine freundliche selbständige

dipl. Physiotherapeutin

ab 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung.

- Pensum 80 bis 100%
- Freie Arbeitszeitgestaltung
- Gute Anstellungsbedingungen

Telefonische Anfragen oder schriftliche Bewerbungen bitte an:

Physiotherapie-Zentrum Uli Baumgartner
Fichtenstrasse 27, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 35 05
E-Mail: ulibaumgartner@gmx.ch

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (30 bis 50%)

in meine orthopädisch-chirurgische Praxis.

Wir bieten ein interessantes Arbeitsumfeld im Bereich Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie, Sportphysiotherapie und Rehabilitation.

Wenn Sie Freude an eigenverantwortlicher und kreativer Arbeit mitbringen, erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Orthopädische Praxis, Dr. med. A. Magyar
Orthopädische Chirurgie FMH
Webereistrasse 68, 8134 Adliswil
Telefon 01 709 16 00
Telefax 01 709 16 02

Gesucht auf 1. Oktober

Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Bist du auf der Suche nach einem modernen, gut ausgestatteten (Sport-)Rehabilitationszentrum, dann kann ich dir einen sehr interessanten Job anbieten!

Schwerpunkt: Orthopädie und Sportverletzungen

Bist du eine sportliche Persönlichkeit und liebst du den Umgang im kleinen Team (4 Therapeuten, 2 Sekretärinnen), dann ist das bei uns die richtige Adresse!

- gute Bezahlung
- eigene Verantwortlichkeit
- gute Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Herr Pieter Keulen
Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 68 68
www.physiozentrum.ch
info@physiozentrum.ch

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE WÄDENSWIL

Wir suchen für ca. 1. Oktober 2003 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut(in)

in ein aufgestelltes Team von 5 Therapeuten(innen) mit drei Ärzten (Rheumatologie, physikalische Medizin, Allgemeinmedizin). Gute Teamatmosphäre, eigene Zeiteinteilung, Weiterbildung in- und extern.
Arbeitspensum: 100% oder Teilzeit.

Gebiet: Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Neurochirurgie, MTT im Fitness-Center möglich.

Schriftliche Bewerbungen an:

Dr. A.J. Wüest
Spezialarzt FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Fuhrstr. 15, 8820 Wädenswil
Telefon 01 780 52 33

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²) / SGEP-Mitglied / Dr. der Osteopathie L.U. de.S.

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle (80 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.
Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 041 711 67 70.

Sie suchen selbständiges Arbeiten in moderner Praxis als

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Wir haben auf Herbst eine Stelle frei. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Keny, Friedbergstrasse 1, 9200 Gossau SG
Telefon/Fax 071 385 83 87

Klar und gut leserlich geschriebene **Manuskripte** ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe**.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Rapperswil – Gesucht per 1. Oktober

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis, Arbeitspensum 50%.

Physiotherapie K. Fokker, Alte Jonastr. 42,
8640 Rapperswil, Telefon 055 210 09 08



Physio Plus Martin Büchel
Landstrasse 170
FL-9494 Schaan
Telefon +423 230 03 33
Telefax +423 230 03 32
physioplus@adon.li

Physiotherapie • Manualtherapie • MTT – Medizinische Trainingstherapie

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 60 bis 100%

Wir bieten: – helle, moderne Praxisräume
– abwechslungsreiche Arbeit mit Ausbaumöglichkeiten
– interessantes Salärssystem
– kleines Team
– Offenheit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne selbständig in einem kleinen Team arbeitet.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage.

GSTAAD

SPITAL + SAANEN

SONNENLAND

Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Medizin und Rheumatologie für unsere stationären und ambulanten Patienten.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, sehr gute Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an Herrn Peter Schlageter, Direktor

Spital Saanen, 3792 Saanen
Tel. 033 748 02 00, Fax 033 748 03 01
E-Mail: verwaltung@spitalsaanen.ch



WERKHEIM SONNMATT LANGENBRUCK

Auf den 1. August oder nach Vereinbarung suchen wir für ca. ½ Tag pro Woche eine/einen selbständige/n

Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit einer Behinderung ist von Vorteil. Wir wünschen uns eine geduldige und feinfühlig Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Anfrage richten Sie bitte an: Brigitt Merz, Tel. 061 731 32 31 oder 079 270 04 11

Fehraltorf ZH

Gesucht in kleine, modern eingerichtete Physiotherapie-Praxis mit MTT

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Wir behandeln Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Beginn: 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns über deinen Anruf.
Physiotherapie IM BAUMGARTEN
Katrin Heusser und Ariane Klaiber
Im Baumgarten 1, 8320 Fehraltorf
Telefon 01 955 02 18

Auf den 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

- Wir sind ein Team von 6 Physios und einer Sekretärin.
- Die Praxis liegt mitten im historischen Städtchen Zofingen. Sie ist grosszügig und modern eingerichtet und bietet so den idealen Hintergrund für kreatives Arbeiten.
- Mehr Infos kriegen Sie auf unserer Homepage: www.physiowagner.ch
- Ich freue mich auf Ihr Mail oder Ihren Anruf!

Physiotherapie
Wagner

Peter Wagner, Thutplatz 23/25, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 18 88

Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf 1. Oktober 2003 in unsere der orthopädischen Praxis angegliederten, räumlich aber getrennten Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in

Verlangt wird eine selbständige, initiative, engagierte Arbeit. Voraussetzung ist CH-Diplom oder gleichwertiges ausländisches Diplom. Geboten wird ausser attraktiver Lohnregelung ein sehr interessantes Arbeitsfeld mit Anschluss an die Praxis, woher – neben Direktzuweisungen – auch das Gros an Arbeitsaufträgen kommt (klassische und postoperative Behandlungen).

Wenn Sie interessiert sind, so nehmen Sie bitte mit mir in nächster Zeit Kontakt auf! Info auch durch Frau I. Weerts, Physiotherapeutin (Telefon 071 988 20 66).

Dr. med. U. Schwarzenbach, Orthopädischer Chirurg FMH
Volkshausstr. 20, 9630 Wattwil, Tel. 071 988 20 11, Fax 071 988 60 11



Bürgerspital Solothurn

Als Akutspital mit erweiterter Grundversorgung betreuen wir in den Kliniken für Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburts-hilfe, HNO und Ophthalmologie jährlich gegen 10 000 stationäre und knapp 17 000 ambulante Patientinnen und Patienten mit modernsten diagnostischen und therapeutischen Dienstleistungen. Das Spital wird mit Leistungsauftrag und Globalbudget geführt.

Für unser Physiotherapie-Institut suchen wir per **1. Oktober 2003** oder nach Vereinbarung

diplomierte Physiotherapeutin diplomierten Physiotherapeuten

Das Physiotherapie-Institut behandelt Patientinnen und Patienten aller Kliniken und führt ein grosses Ambulatorium mit zusätzlichen ambulanten Rehabilitationsprogrammen (kardiale und pulmonale Rehabilitation sowie ein teilstationäres Programm bei chronischen Schmerzproblemen).

Im Rehabilitationszentrum der medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Neurorehabilitation und muskuloskeletale Rehabilitation ist die Physiotherapie wichtige Partnerin im interdisziplinären Behandlungsteam.

Ihr Wirkungsbereich

- Behandlung von stationären und ambulanten Patienten, Einsatzort (Akutspital oder Rehabilitation) richtet sich nach Erfahrungen und Interessen
- Möglichkeit zur Betreuung von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in Ausbildung
- Mitarbeit in den ambulanten Programmen

Ihr Profil

- SRK-anerkanntes Physiotherapiediplom
- Berufserfahrung mit breitem fachlichem und persönlichem Wissen
- Engagierte, aufgeschlossene Persönlichkeit
- Ausbildung oder Kurse in Manualtherapie oder Neurorehabilitation

Fühlen Sie sich angesprochen?

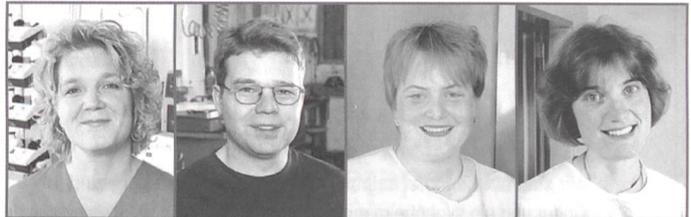
Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Anita Hartmeier, Leiterin Physiotherapie-Institut, Direktwahl 032 627 41 40 oder E-Mail: ahartmeier_so@spital.ktso.ch.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

**BÜRGERSPITAL SOLOTHURN, Personaldienst
Schöngrünstrasse 42, 4500 Solothurn**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.buergerspital.ktso.ch.

KN=051464W



WILLKOMMEN IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit rund 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

Für die Leitung unseres Instituts für Physiotherapie (Chefarzt Dr. R. Rüdt) suchen wir eine/n engagierte/n

CHEF-PHYSIOTHERAPEUTIN / CHEF-PHYSIOTHERAPEUTEN

Wir sind ein Team mit rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inkl. neun Praktikanten und sind in fünf Fachbereichen tätig.

Das Kantonsspital Winterthur betreibt über 500 Betten und einen lebhaften ambulanten Bereich. Entsprechend behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachgebieten.

Die neue Leitung kann auf ein motiviertes und kooperatives Physio-Team bauen, das sich auf eine kompetente neue Leitung freut und Sie in allen Belangen tatkräftig unterstützen wird.

Voraussetzungen für diese interessante Stelle sind eine breitabgestützte Berufserfahrung, wenn möglich bereits mit Führungserfahrung, Geschick im Unterricht, Führungseigenschaften, Sozialkompetenz und Freude am Entwickeln von neuen Behandlungskonzepten.

Stellenantritt per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Dr. R. Rüd, Chefarzt Rheumaklinik, Tel. 052 266 28 52, E-Mail: r.ruedt@ksw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Brauerstrasse 15,
8401 Winterthur.



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Eglisau, Zürcher Unterland

Erreichbar von Zürich mit der S-Bahn in 30 Minuten

Auf Anfang September oder nach Vereinbarung suche ich eine

dipl. Physiotherapeutin (ca. 40 bis 60%)

in kleine, vielseitige Praxis mit selbständiger, abwechslungsreicher Tätigkeit.

Sind Sie kreativ, engagiert und initiativ, haben Sie Kenntnisse in manueller Therapie und evtl. in medizinischer Trainings-therapie?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Christine Kuratli, Salomon Landoltweg 14, 8193 Eglisau,
Telefon 01 867 17 43

behindertenheim oberwald

Wir sind ein Sonderschulheim für schwerst mehrfachbehinderte Kinder und ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte für schwerst mehrfachbehinderte Erwachsene. Schwer körperbehinderte, teilweise arbeitsfähige Erwachsene leben in der Aussenwohngruppe und arbeiten an den geschützten Arbeitsplätzen.

Für die Behandlung der schwerst mehrfachbehinderten Kinder und Erwachsenen suchen wir in unser kleines Team der Physiotherapie per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Wohngruppen, der Sonderschule und der Beschäftigungsstätte.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten, 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen.

Wir erwarten Selbstverantwortung, Engagement, Flexibilität und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Leiter der Physiotherapie, L. van der Kraan (Tel. 032 671 26 18), oder an die Bereichsleiterin der Therapien, Christine Jenni (Tel. 032 671 26 17).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Behindertenheim Oberwald, Bereich Therapien
Waldstrasse 27, 4562 Biberist



Arbeitsgemeinschaft für Physiotherapie und medizinische Trainingsmethoden

Gesucht wird auf **1. November 2003** oder nach **Vereinbarung**

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Wir bieten:

- modernst eingerichtete Physiotherapie, integriert in ein grosses Fitnesscenter, u.a. Cybex, EMG, Giger-Med Koordinationstherapie, Medi-Mouse, spezielles Rückenaufbautraining, individuelles Training
- frei einteilbare Arbeitszeit
- externe und interne Fortbildung
- sehr gute Zusammenarbeit mit den Ärzten
- interessantes Patiententum

Wir erwarten:

- Freude an einem lebhaften Betrieb und einem aufgestellten Team
- selbständiges Arbeiten
- Interesse an der Trainings- und Sporttherapie
- «Erfahrene» sowie Schulabgänger herzlich willkommen

Auf deinen Anruf freut sich:

PHYSIO-PRAX
Steinwiesstrasse 44, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 01 953 33 22
Frau oder Herrn Schöchlin verlangen



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Frauenfeld

dipl. Physiotherapeutin (ab 30%)

Wir bieten:

- Moderne Praxis mit interessantem Kundenstamm
- Möglichkeit für freischaffende Tätigkeit
- Gute Infrastruktur
- Optimale Lage
- MTT

Sie bringen mit:

- SRK-anerkanntes Diplom
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Ausbildung in lymphologischer Physiotherapie

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Smit & Fritschi Physiotherapie
Zürcherstr. 139 (vis-à-vis Coop), 8500 Frauenfeld
info@physiotherapie-tg.ch

Altdorf

Gesucht in rheumatologisch-internistische Praxisgemeinschaft per 1. September 2003 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/in

zur Ergänzung unseres jungen, kollegialen Teams.

Sie arbeiten selbständig, zusammen mit zwei weiteren Therapeuten. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und eine vielseitige Tätigkeit.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an:

Dres. med. F.-X. Stadler und R. Ludwig
Fachärzte FMH Rheumatologie und Innere Medizin
Bahnhofstrasse 51, 6460 Altdorf
Telefon 041 870 86 66, Telefax 041 870 86 64

Dringend gesucht nach Bern-West

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 60%)

Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie.
Montagnachm. und Donnerstag ganztags.
Stellenantritt: 1. September 2003

Physiotherapie Larsson, Tel. 031 991 41 76 od. 031 926 34 78,
Fax 031 926 10 40

Gesucht für November 2003 in geräumige Praxis

dipl. Physiotherapeutin (ca. 30 bis 50%)

mit eigener Konkordatsnummer oder evtl. in Anstellung. Erfahrung in Sohier-Konzept oder manueller Therapie ist von Vorteil. Wir sind 3 Therapeutinnen mit abwechslungsreicher Arbeit. Bist du engagiert im Beruf, kannst du selbständig arbeiten und bist du eine frohe Natur, so freuen wir uns auf deinen Anruf.

Weitere Auskunft und schriftliche Bewerbungen an: **Physiotherapie C. Martig Arnold Böcklin-Str. 45, CH-4051 Basel, zurzeit Tel. 061 301 31 11**

Lyss BE – Gesucht per 1. September 2003

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Hast du Interesse an Physiotherapie bei Sportverletzungen, Triggerpunkttherapie, medizinischem Fitnesstraining und vielem mehr? Für mehr Info bitte melde dich bei: **John van Driel, Bahnhofstrasse 11, 3250 Lyss, Telefon 032 384 88 77**

Für unsere Frühberatungs-
und Therapiestelle für Kinder
in Herrliberg suchen wir per
sofort oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(40- bis 50%-Pensum)
Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser, Leiterin,
gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

RGZ-STIFTUNG

Seuzach bei Winterthur

(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht in gemütliche, gut ausgerüstete Praxis
flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in manueller Therapie von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.

Physio-/Manualtherapie-Praxis, M. Admiraal
Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 43 77



Stans – Nidwalden

Helle, freundliche und vielseitige Privatpraxis.
Kleines, fröhliches Team sucht

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 60%)

Beginn: 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung

- Interesse an energetischen Behandlungsmethoden?
Muss nicht sein.
- Sind Sie vielseitig ausgebildet?
- Arbeiten Sie gerne selbständig?

Physiotherapie- & Akupunktur-Praxis, Dr. Ed. Amstad
Acherweg 5, 6370 Stans, Telefon 041 610 80 10
Privat 041 620 67 84, Telefax 041 610 83 27

Gesucht in Privatpraxis in Littau

dipl. anerkannte/r Physiotherapeut/in (100%)

mit Freude an flexiblem, selbständigem und engagiertem Arbeiten
sowie Übernahme von Ferienvertretung in einer vielseitigen Praxis.
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung.

Ide Uitentuis, Physiotherapie Fanghöfli, Fanghöfli 14, 6014 Littau
Telefon/Fax 041 250 33 60, Natel 076 464 37 76

Dipl. Physiotherapeutinnen/ Dipl. Physiotherapeuten 80–100%

Im Institut für Physikalische Medizin sind per
Oktober 2003 oder nach Vereinbarung in folgen-
den Bereichen Stellen neu zu besetzen:

Intensivstationen

- **Dipl. Physiotherapeut/in 80–100%**

Sie arbeiten in vier fachgetrennten Intensivsta-
tionen (Herz-, Viszeral-, Unfallchirurgie sowie
Innere Medizin) in einem engagierten Team mit
13 Diplomierten und 2 Studierenden.

Chirurgie

- **Dipl. Physiotherapeut/in 80–100%**

Sie arbeiten in einem Team von 12 erfahrenen
Diplomierten und 3 Studierenden auf der Unfall-,
Herz-, Viszeral- und Thoraxchirurgie sowie der
Intensivstation für Brandverletzte.

Innere Medizin/Onkologie/ Dermatologie

- **Dipl. Physiotherapeut/in 80–100%**

Sie arbeiten in einem Team mit 7 erfahrenen
Diplomierten und 2–3 Studierenden. Für den
Bereich Innere Medizin und Onkologie bringen
Sie Erfahrung in der Behandlung von Menschen
mit neurologischen Erkrankungen mit.

Auf allen Abteilungen werden Sie eng mit Ärzten,
Pflegerinnen und auf der Medizin/Onkologie auch
mit Ergotherapeutinnen zusammenarbeiten. Sie
schätzen den regen fachlichen Austausch, die
hohe Behandlungsqualität und arbeiten gerne in
einem motivierten Team. Bei Fragen wenden Sie
sich direkt an die folgenden Chefphysiotherapeu-
tinnen:

Intensivstationen: Frau Kropf, Tel. 01 255 25 63

Chirurgie: Frau Sax, Tel. 01 255 23 21

Innere Medizin: Frau Fiechter, Tel. 01 255 22 83

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung,
die Sie direkt an die gewünschte Kontaktperson
adressieren:

UniversitätsSpital
Rheumaklinik und Institut
für Physikalische Medizin
8091 Zürich
www.usz.ch



UniversitätsSpital
Zürich

Für unsere
Therapiestelle für Kinder
in Rapperswil
suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(60- bis 80%-Pensum)
(Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen und einer Logopädin behandelt Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Sie haben pädiatrische Berufserfahrung und eine Zulassung zur Konkordatsnummer ist möglich. Sie möchten sich engagieren und haben Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern.

Sie beraten Eltern oder andere involvierte Personen.

Wenn Ihnen die Aufgaben Spass machen, erwartet Sie eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit, in die Sie sorgfältig eingeführt werden. Sie arbeiten 40 Stunden in der Woche (100%) und haben 6 Wochen Ferien.

Wenn Sie interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung an:

Therapiestelle für Kinder
Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau E. Eggli gerne zur Verfügung, Telefon 055 210 30 88.

QUALITÄTSBEWUSST

Das Kantonsspital Bruderholz ist ein modernes Akutspital mit 430 Betten und rund 1400 Mitarbeitenden. Wir suchen

eine Physiotherapeutin/ einen Physiotherapeuten

mit hohem Qualitätsbewusstsein und Freude an der Behandlung von neurologischen Patienten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Arbeit mit Patienten und Kunden gemäss geltenden Richtlinien und Qualitätsstandards inklusive Dokumentation und Erfolgskontrolle der Behandlungen
- aktive Mitwirkung bei der Sicherstellung von internen Fortbildungen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der praktischen Ausbildung von angehenden Physiotherapeuten

Als ideale Voraussetzungen bringen Sie einen abgeschlossenen Bobath-Kurs und Berufserfahrung bei der Behandlung von neurologischen Patienten mit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Frau Heike Schulz, Leiterin Physiotherapie, Tel. 061 436 23 69, steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an das Kantonsspital Bruderholz, Personaldienst, 4101 Bruderholz

**Kantonsspital
Bruderholz**



Weitere Informationen finden Sie unter www.bruderholzspital.ch

RehaClinic



dipl. Physiotherapeutin/en

RehaClinic ist eine führende Klinik im Rehabilitationsbereich mit Standorten in Zurzach, Baden und Braunwald. Wir behandeln Patienten im stationären und ambulanten Bereich mit rheuma-orthopädischen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

Für unser Zentrum für ganzheitliche Therapie „Zurzacherhof“ in Zurzach suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

für die Behandlung von ambulanten und im Hotel „Zurzacherhof“ logierenden Patienten im rheuma-orthopädischen Bereich. Sie arbeiten in einem kleinen interdisziplinären Team aus der Medizin, Physiotherapie, Massage und Gymnastikpädagogik.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Kees Rigter, Leiter Therapie. Sie erreichen ihn unter Tel. 056 269'52'94.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**RehaClinic, Lony Marchetti, Personaldienst,
5330 Zurzach
E-Mail: personal@rehaclinic.ch**

Jung gebliebener staatl. gepr. Masseur und med. Bade-
meister (med. Masseur SRK/FA, Reiki-Meister und -Lehrer)
möchte mit einer

Praxiszusammenlegung

mit einer/einem verständnisvollen Physiotherapeutin/en
einen Neubeginn in Basel realisieren.

Als Therapeut habe ich im Bereich der passiven physika-
lischen Therapie eine langjährige Erfahrung. Komplette
neuwertige Ausrüstung mit Schwerpunkt Elektrotherapie
bereits vorhanden.

Kontakt: Gérard Alioth, Postfach 2172, 4002 Basel,
Telefon 0041 61 312 11 18

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung,
mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Gesucht in lebhafte Physio-Praxis im Kt. Bern

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

Stellenantritt, Anstellungsbedingungen und weitere Infos
erhältst du ab 20 Uhr unter Telefon 034 461 48 02.

Physiotherapie Beekman, 3415 Hasle-Rüegsau (BE)



Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel
C.D.N. Centre de développement et neuroréhabilitation pédiatrique de la fondation Wildermeth Bienne

Das Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel sucht auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

(Erhöhung des Arbeitspensums nach Absprache im Verlauf möglich)

Ihre Aufgaben:

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen und erworbenen Hirnschädigungen, mit Entwicklungsverzögerungen und verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern
- Begleitung und Mithilfe im multidisziplinären Behandlungskonzept mit neueren Behandlungsmethoden der Spastizität, v.a. mit Botulinumtoxin und intrathekaler Therapie mit Baclofen
- Handlungs-Anleitung und Beratung der Eltern und Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Logopädie, Wohngruppen, Schule, Sonderkindergarten, Ärzten.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in von einer anerkannten Schule
- Sie sind motiviert, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten
- Sie besitzen gute Französisch- und Deutschkenntnisse
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und haben wenn möglich Erfahrung im Fachbereich Pädiatrie (Kinderbobath)
- Sie haben Freude an einer abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit.

Wir bieten:

- Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet
- Einen selbständigen Aufgabenbereich
- Erfahrungsaustausch im interdisziplinären Team
- Gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Angèle Oehrli-Thijs, Chef-Physiotherapeutin, Tel. 032 324 13 93.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Frau Ch. Gruner, Zentrumsleitung, Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation (Z.E.N.) der Stiftung Wildermeth Biel, Kloosweg 22, Postfach, 2501 Biel.

Döttingen – Ostargau

Du interessierst dich für eine Stelle als Physiotherapeut/in und arbeitest gerne selbständig in einem guten, freundlichen Betriebsklima, in modernen Räumlichkeiten mit neuesten Geräten.

Dann suchen wir genau dich

unsere neue, aufgestellte Kollegin, teamfähig und kollegial. Bedingung ist eine K-Nummer oder 2 Jahre Praxiserfahrung in der Schweiz.

Wir können dir viel bieten und würden dich gerne kennen lernen, rufe noch heute an – 056 245 82 50 / 01 939 29 77

Remko Benthem / Casper van der Wall
www.medibaer.ch, casper@medibaer.ch

Kleines dynamisches Team in Solothurn sucht eine(n)

Physiotherapeuten/in 20% (ausbaubar)

Sofort oder nach Vereinbarung

Wir bieten

- medizinische Kräftigungstherapie mit MedX-Geräten
- Interne und externe Weiterbildung

Wenn Sie

- Freude an Ihrem Beruf haben
- sportlich sind und allenfalls Erfahrung im Krafttraining haben
- flexibel und selbständig sind

freuen wir uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

Sie haben auch die Möglichkeit eines Schnuppertages in unserer Praxis.

Medizinische Kräftigungstherapie

z. Hd. Frau Dr. Sandra Thoma
Baumackerstr. 35
8050 Zürich

KIESER
TRAINING

Gesundheitsorientiertes Krafttraining

Ilanz GR

Wir suchen per 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (ca. 50%)

Wir bieten:

- eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- vielseitiges Patientenangebot: vor allem Rheumatologie, Orthopädie
- flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Physiofit Surselva, E. Soliva Mensing,
Via Centrala 4, 7130 Ilanz, Telefon 081 936 06 60,
www.physiofit-surselva.ch, physiofit-surselva@bluewin.ch

Wir suchen in modern eingerichtete Praxis per 1. November 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (nur mit SRK-Registrierung)

- mit Interesse an
 - einem Pensum von 80%
 - fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- mit Freude
 - selbstständig und verantwortungsbewusst in einem kleinen Team zu wirken
- mit Berufserfahrung
 - und Kenntnissen in modernen Behandlungsmethoden
 - sowie vielen guten Ideen

Physiotherapie Norbert A. Bruttin
St. Jakobs-Strasse 81, 4133 Pratteln
Tel./Fax 061 821 32 81, E-Mail: physiobruttin@teleport.ch



Wegen Schwangerschaft und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine aufgestellte Kollegin und engagierte

Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Wir bieten dir einen hellen, modernen Arbeitsort mit MTT-Raum über den Dächern Wohlens, angenehmes Arbeitsklima und flexible Arbeitszeit.

Kenntnisse in Sportphysio/Maitland sind von Vorteil, gute Laune jedoch ein Muss. Interessiert?

Bewerbungen/Informationen: Derk Welmers, Telefon 056 621 98 30 oder physiowelm@bluewin.ch

Per 1. September 2003 suchen wir für unsere Praxis in Wetzikon

Physiotherapeutin/en (80%)

Wir bieten:

- Vielfältiges Patientengut (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Lymphdrainagen)
- Anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem Team von 5 Physiotherapeutinnen
- Interne und externe Fortbildungen, fachliche Supervision
- Grosse Praxisräumlichkeiten (160 m²)

Wir wünschen:

- Berufliche Neugier und Interesse an Weiterbildungen
- Engagierte Mitarbeit im Team

Interessiert? Weitere Auskünfte erhältst du gerne von Akkelien Rispens, Telefon 01 930 60 00

Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an:
Physiotherapie Goldbühl
C. Heinzmann und A. Wälchli-Hinderling
Bahnhofstrasse 212, 8620 Wetzikon

Gesucht ab Oktober oder nach Vereinbarung engagierte

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

in moderne und vielseitige Praxis in Allschwil am Lindenplatz (Nähe Morgartenring). Ich freue mich auf deine Unterstützung und erwarte gerne deine schriftliche Bewerbung.

Martina Dürmüller, Physiotherapie am Lindenplatz, Lindenstrasse 9, 4123 Allschwil, Telefon 061 481 84 74 oder m.duermueller@bluewin.ch

Gesucht ab September 2003 nach St. Gallen-Ost

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

in moderne Physiotherapiepraxis mit angegliedertem Fitnesszentrum. Wir sind ein junges, dynamisches Team mit einem vielseitigen Patientenangebot und flexiblen Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf deinen Anruf!
Physio Trev-X, Aktiv- und Sportphysiotherapie, Kathrin Birrer, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St.Gallen, Telefon 071 250 18 04, Fax 071 250 18 09



Für das Medizinische Zentrum mit 20 Ärzten und 40 Therapeuten, spezialisiert im Bereich Orthopädie, Rheumatologie, Innerer Medizin und Sportmedizin, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Dipl. Physiotherapeutinnen / Dipl.

Physiotherapeuten

(mit SRK-Anerkennung)

Fachrichtung Neurologie

(Teilzeit- oder Vollzeitpensum)

Wassertherapie

(Teilzeitpensum oder auf Abruf)

Schwerpunktmässig behandeln Sie Gäste unserer Grand Hotels aus aller Welt sowie ambulante Patienten aus der Region und decken neben den obigen Fachbereichen vorwiegend den Bereich Neurologie und Gruppentherapie ab.

Sind Sie an einer Mitarbeit auf Abruf interessiert, so unterstützen Sie unser Team zudem vorwiegend in der Wassertherapie.

Sie bringen eine anerkannte Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in mit vertieften Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich Neurologie und /oder Gruppentherapie mit und schätzen das Arbeiten mit verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten sowie Selbständigkeit.

Auf Sie wartet in unserem Therapiezentrum eine interessante Aufgabe in einem dynamischen und internationalen Umfeld. Carmen Zimmermann, Personalbereichsleiterin, freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und beantwortet erste Fragen gerne telefonisch unter 081 303 27 23 oder per E-Mail carmen.zimmermann@resortragaz.ch.

Grand Hotels Bad Ragaz AG · Medizinisches Zentrum
CH-7310 Bad Ragaz · Telefon +41 (0)81 303 38 38
Fax +41 (0)81 303 27 21 · www.resortragaz.ch

Freie Stelle in Bern

In zentral gelegener orthopädisch/rheumatologischer Praxis suchen wir ab Oktober 2003

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 60%)

Behandlungsschwerpunkte sind die Manuelle Therapie und Trainingstherapie (MTT).

Interne und externe Fortbildung werden unterstützt.

Auf deine Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Physiotherapie Bollwerk

Bollwerk 19, 3011 Bern

Telefon 031 311 06 60

E-mail: physiobollwerk@bluewin.ch

Physiotherapie Unterdorf – 9230 Flawil SG

Gesucht in zentral gelegene Physiotherapie per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin 80 bis 100%

Vielseitiger und interessanter Aufgabenbereich, flexible Arbeitszeit, Selbständigkeit. Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie?

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne unter 071 393 13 37 zur Verfügung.
Pierre Genton, Physiotherapeut / Osteopath

DIE STELLE

PHYSIOTHERAPEUT/IN

Beschäftigungsgrad 80%

Als führendes Privatspital legen wir Wert auf höchste Qualität in allen Bereichen. Unsere modern ausgerüstete Physiotherapie steht ambulanten und stationären Patienten zur Verfügung, zusätzlich bieten wir allen Interessierten Medizinische Trainingstherapie an. Für unser 10-köpfiges Team suchen wir eine verantwortungsbewusste und einsatzfreudige Persönlichkeit mit Erfahrung in Manualtherapie und/oder Lymphdrainage.

Stellenantritt: 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte: Frau C. Gorschewsky, Leitende Physiotherapeutin, Telefon 031 300 80 17 (direkt) oder 031 300 88 11 (Zentrale). Ihr vollständiges Bewerbungsdossier senden Sie bitte an unsere Abteilung Personalwesen (psw.ls@neuehorizonte.ch).

Wir freuen uns auf Sie.



**LINDENHOF
SPITAL**

✦ ROTKREUZSTIFTUNG FÜR KRANKENPFLEGE

BREMGARTENSTRASSE 117
POSTFACH • 3001 BERN
www.lindenhofspital.ch

Wir können auf vieles verzichten, aber nicht auf Sie!

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Wir von der Physiotherapie Medizin suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin / Physiotherapeuten 25%

später evtl. mehr

Das Tätigkeitsgebiet umfasst vorwiegend den stationären Bereich mit einem abwechslungsreichen Spektrum innerhalb der Inneren Medizin, Onkologie, Pneumologie, Thorax- und Viszeralchirurgie.

Von Vorteil sind nebst einer breiten fachlichen Grundlage Kenntnisse in Analytischer Atemtherapie. Selbständiges und innovatives Arbeiten und ein regelmässiger fachlicher Austausch innerhalb des Teams (8 PhysiotherapeutInnen, 2 Medizinische Masseure und 2-3 Studierende) sind für uns selbstverständlich.

Die Arbeitszeiten können flexibel gehandhabt werden (nach Vereinbarung). Ab 2004 ist eventuell eine Übernahme zusätzlicher Stellenprozente nach Absprache möglich.

Interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin Medizin, Tel. 031 632 30 41 zwischen 08.00 und 09.00 Uhr, E-Mail ursula.reber@insel.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, senden Sie diese bitte an das Inselspital, Direktionsbereich Personal, InselStellen, Kennziffer 118/03, 3010 Bern

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten



Die **Rehaklinik Rheinfelden** ist ein neurologisches und muskuloskelettales Rehabilitationszentrum. Die Klinik verfügt über rund 186 Betten, eine Station für Frührehabilitation, ein Neurologisches Tageszentrum sowie ein neuropädiatrisches Therapiezentrum.

Für unser **pädiatrisches Therapiezentrum** mit Schwerpunkt **Neurologie** suchen wir per 1. November 2003

Physiotherapeut/in als Co-Leitung

Beschäftigungsgrad 75%

Unser Team besteht aus 9 Physiotherapeutinnen sowie 1 Ergotherapeutin und 1 Logopädin.

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen ein vielseitiges Patientenkontinuum verschiedener Diagnosen und Altersstufen. Wir arbeiten mit Ärzten, Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen zusammen.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst

- Co-Leitungsfunktion mit Schwerpunkt Administration
- Selbständiges Behandeln von Kindern

Wir erwarten

- Erfahrung in der Behandlung von Kindern unterschiedlicher Altersgruppen
- Zusatzausbildung nach Bobath und/oder Vojta von Vorteil
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir legen besonderen Wert auf

- Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Initiative, Flexibilität, Teambereitschaft
- Beiträge zur interdisziplinären Arbeit
- Offenheit für Elternberatung

Wir bieten Ihnen

- Fortbildungsmöglichkeiten intern/extern
- Fachliche Supervision
- Grosszügige Räumlichkeiten

Nähere Informationen gibt Ihnen die Leitung Physiotherapie Kinder, Frau Brigitte Glauch, Telefon 061 836 53 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen, Kennwort PTK.

E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie

CH-4310 Rheinfelden
Salinenstrasse 98
Telefon 061 836 51 51
Telefax 061 836 52 52

Herzlich willkommen im Department Dermatologie, Urologie, Rheumatologie und Nephrologie (DURN) als

Physiotherapeutin / Physiotherapeut 90-100%

Das ist Ihr Wirkungsfeld
Als Mitglied unseres Teams (8 dipl. PhysiotherapeutInnen und 2 Studierende) behandeln Sie schwerpunktmässig ambulante und stationäre PatientInnen der Klinik für Rheumatologie. Nebengebiete sind die Nephrologie, Dermatologie und Onkologie. Sie bringen Ihre Untersuchungsergebnisse und Behandlungsvorschläge ins interprofessionelle Team ein und optimieren Ihre Therapien durch die Führung der PatientInnen, den wissenschaftlichen Ansatz sowie Ihr fachliches Wissen und Können. Ihre Mitarbeit an Forschungs- und weiteren Projekten wird unterstützt.

Ihr Können wird bei uns geschätzt
Idealerweise bringen Sie Berufserfahrung im Bereich Bewegungsapparat mit. Als Spezialausbildung sind Manuelle Therapie, MTT, Triggerpunkttherapie, FBL o.ä. von Vorteil. Zudem verfügen Sie über gute Fremdsprachenkenntnisse (F oder I und E).

Wir freuen uns auf Sie
Sind Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit in einem universitären Umfeld mit überdurchschnittlicher Infrastruktur interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Doris Oetiker-Streit, Chefphysiotherapeutin Department DURN, Tel. 031 632 35 24 oder E-mail doris.oetiker@insel.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, senden Sie diese bitte an das Inselspital, Direktionsbereich Personal, InselStellen, Kennziffer 119/03, 3010 Bern

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten



Unsere Stiftung begleitet in den Bereichen Schule, Wohnen und Arbeit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen. Für die Leitung und zur Ergänzung unseres interdisziplinären Therapieteams (Physiotherapie/Ergotherapie/Logopädie) suchen wir eine

Bereichsleitung Therapie Pensum 60 bis 80%

Die Bereichsleitung Therapie arbeitet eng mit der stellvertretenden Bereichsleitung zusammen. Beide Funktionen ergänzen sich. Die Bereichsleitung Therapie ist Mitglied des Führungsteams und gestaltet in dieser Funktion die Entwicklung der Stiftung aktiv mit.

Aufgaben

- Führung und Unterstützung des Therapieteams
- Einzel- und Gruppenbehandlungen von KlientInnen mit Entwicklungsverzögerungen wie Cerebrale Paresen, Wahrnehmungsstörungen, Gendefekten, Mehrfachbehinderungen und deren Folgen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Bereichen
- Beratung und Handlunganleitung von Eltern und weiteren Bezugspersonen nach medizinisch-therapeutischen Gesichtspunkten
- Zusammenarbeit mit den Haus-, Konsiliar- und Spezialfachärzten sowie externen Orthopädietechnikern
- Hilfsmittelanpassungen und -versorgung in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten

Profil

- Mit Weiterbildung ergänzte Ausbildung in Logopädie, Ergotherapie oder Physiotherapie
- Einige Jahre praktische Erfahrung und Führungserfahrung
- Breites medizinisches Hintergrundwissen
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten; teamfähig, loyal, flexibel und vernetzt denkend

Zukunft

- Anspruchsvolle Aufgabe mit vielfältigen Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Chance, die Weiterentwicklung des Therapiebereichs mitzugestalten
- Fortbildungsmöglichkeiten

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Adresse. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Stefan Eckhardt, Geschäftsführer (Telefon 01 855 55 60). Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebrale Gelähmte, Spitalstrasse 12, Postfach 113, 8157 Dielsdorf

Gesucht per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung
in helle Praxis mit vielseitigem Patiententum

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

und

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Weiterbildung vorzugsweise in Konzepten wie Brügger, PNF und Maitland. Gewünscht wird Kenntnis in lymphologischer Physiotherapie bzw. Bereitschaft, sie zu erwerben. Ganzheitliches Denken ist Grundlage unserer Behandlungsweise.

Drei engagierte und initiative Kolleginnen freuen sich auf dich.

Bitte richte deine schriftliche Bewerbung an
Rosmarie Walthert
Physiotherapie Bahnhofplatz
Bahnhofstrasse 11, 3123 Belp

Für Fragen: Telefon 031 819 23 13, Fax 031 819 74 87
E-Mail: rosmarie-walthert@freesurf.ch

Physiotherapie Sensetal

Stellvertretung

Wegen Mutterschaftsurlaub suche ich für meine Praxis mit Schwerpunkt Orthopädie einen/e

Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Vom 1. September (evtl. 1. Oktober) 2003 bis 31. März 2004.
Nachher besteht Möglichkeit für 40%-Arbeitspensum.

Physiotherapie Sensetal

Yvonne Roduner, Laupenstrasse 13, 3176 Neuenegg
Telefon G 031 741 28 97, P 031 747 91 82
E-Mail: wy.roduner@smile.ch

In unsere neu eingerichtete Praxis suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in (40 bis 60% oder nach Absprache)

Hast du Interesse, in einer kleineren Praxis im Senseland mit ländlicher Atmosphäre zu arbeiten? Melde dich! Interessante Beteiligung an externer Weiterbildung. Therapie Bächler, Dorfzentrum Alpenrose, 1715 Alterswil FR, Telefon 026 494 34 44

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 80%)

nach Arbon am Bodensee in unser junges und engagiertes Team in einer nagelneuen und modern eingerichteten Praxis mit grossem MTT. Wir freuen uns über dein Interesse. Physio Perret, Weitegasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 446 75 90 oder tclanghans@bluewin.ch

Gesucht auf Anfang Januar 2004 für die Wintersaison in Adalboden

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Selbständige Tätigkeit, abwechslungsreiches Patiententum, gute Arbeitsbedingungen. Physiotherapie B. und H. Schranz, Haltenstrasse 28, 3715 Adalboden, Telefon/Fax 033 673 15 85, E-Mail: physioschranz@hotmail.com



Kantonsspital St.Gallen

Physiotherapie Medizin

Unser Physiotherapie-Team im Medizinischen Departement sucht nach Vereinbarung eine/n dipl.

**Physiotherapeutin /
Physiotherapeuten 100%**

In unseren neu renovierten, modern eingerichteten Räumlichkeiten erwartet Sie ein Team von 9 dipl. Physios und 2 Praktikanten.

Ihre Haupttätigkeit umfasst die stationäre und ambulante Patientenbehandlung, hauptsächlich in den Bereichen Innere Medizin, Gynäkologie und Rheumatologie (inkl. MTT).

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Berufsausbildung, wenn möglich mit abgeschlossener KPE/Lymphdrainage-Ausbildung, Kommunikationsfähigkeit sowie Motivation für eine neue Herausforderung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr M. Bold, Leitender Physiotherapeut, Tel. 071 494 12 05. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an den Personaldienst, Herr D. Eisenegger, Spitalregion St.Gallen Rorschach, 9007 St.Gallen.

Weitere Stellen: www.spitalregion.ch

DIE INSEL 

Zentrum für medizinisches Fitnessstraining

Christina und Andreas M. Bertram
Dipl. Physiotherapeuten
Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel

Wir suchen

PhysiotherapeutIn (50 bis 80%)

zur Betreuung unserer Mitglieder beim Training und zur Durchführung von Gymnastikstunden.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an obige Adresse.

D I N A M O



Haben Sie Lust auf helle, schöne Arbeitsräume und ein innovatives, aufgestelltes Team?

Auf Januar 04 oder nach Vereinbarung suchen wir für 80% eine

dipl. PhysiotherapeutIn

für unsere lebhaftige Physiotherapie und Trainingscenter Dinamo in Bern. Es besteht die Option Leitungsaufgabe zu übernehmen.

Wenn Sie Schwung, Scharm und Initiative besitzen und sich mit MTT auskennen, sind Sie unsere neue TeamkollegIn.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freut sich ein dynamisches Team. Gesundheitszentrum DINAMO, Wasserwerkstrasse IV, 3011 Bern



Die **Rehaklinik Rheinfelden** ist ein neurologisches und muskuloskelettales Rehabilitationszentrum. Die Klinik verfügt über rund 186 Betten, eine Station für Frührehabilitation, ein Neurologisches Tageszentrum sowie ein neuro-pädiatrisches Therapiezentrum.

Unsere Abteilung **Physiotherapie Erwachsene** setzt sich aus 40 diplomierten Mitarbeitenden sowie 12 Praktikantinnen und Praktikanten zusammen. Im Laufe dieses Jahres müssen wir 5 Stellen aufgrund Schwangerschaft ersetzen.

Wir suchen für unser Team ab Herbst

**Dipl. Physiotherapeutinnen/
Physiotherapeuten**

Beschäftigungsgrad 90 bis 100%

- Mit Schwerpunkt
- neurologische Rehabilitation
 - muskuloskelettaler Rehabilitation
 - in der Behandlung von Schmerzpatienten

In einem lichtdurchfluteten Therapiegebäude mit Trainingsraum und einem grosszügig angelegten Therapiebad behandeln wir die Patientinnen und Patienten vorwiegend in Einzeltherapien.

Sie bringen mit

- Erfahrung und Zusatzqualifikation im Fachbereich

Wir erwarten

- Berufliche Neugierde und Interesse an Weiterbildung
 Engagierte Mitarbeit im Team und interdisziplinär

Wir bieten Ihnen

- Modernste Infrastruktur
 Fachliche Supervision im Bereich der Neurologie durch Bobath-Instruktorin
 Eigenes Fortbildungszentrum
 Grosszügige Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung

Nähere Informationen gibt Ihnen die Leitung Physiotherapie Erwachsene, Frau Heike Wilhelm oder Herr Willi Bäckert, Telefon 061 836 53 10.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen, Kennwort PTE.

E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie

CH-4310 Rheinfelden
Salinenstrasse 98
Telefon 061 836 51 51
Telefax 061 836 52 52

Wir (Petra, Beat) suchen nach **Winterthur** in moderne, helle Therapie mit Trainingsmöglichkeit für ein **40- bis 60-prozentiges Pensum** eine aufgestellte Kollegin.

Telefon 052 203 12 62 / 079 608 68 71

Gesucht in private Physiotherapie zur Ergänzung unseres kleinen Teams

dipl. Physiotherapeutin (mit SRK-Anerkennung)

Teilzeit 50% (oder nach Absprache)

Physiotherapie U. Häfliger-Feller,
Zeughausstr. 3, 5600 Lenzburg, Telefon 062 891 51 22

Im Raum Aargau und Zürich sucht eine engagierte, verantwortungsbewusste und lernfreudige

Physiotherapeutin

eine Stelle zu 70 bis 90%. Praxiserfahrung mit Rheumatologie-Patienten. WB in Manueller Therapie und Bobath.

S. Koschek; Telefon P: 056 631 53 03 oder 076 494 10 28

Service d'emploi Romandie



Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung
und pädiatrische Neurorehabilitation
der Stiftung Wildermeth Biel

C.D.N. Centre de développement
et neuroréhabilitation pédiatrique
de la fondation Wildermeth Bienne

Le Centre de développement et neuroréhabilitation pédiatrique de la fondation Wildermeth Bienne, cherche pour le 1^{er} septembre 2003 ou entrée à convenir, un/e

Physiothérapeute diplômé/e à 50%

(Possibilité d'augmenter le pourcentage de travail ultérieurement)

Vos tâches:

- Traitement individuel d'enfants, d'adolescents et de jeunes adultes atteints de lésions cérébrales congénitales et acquises, de retards de développement et de pathologies neurologiques diverses
- Accompagnement et soutien dans des concepts de traitements multidisciplinaires les plus modernes, tels que la toxine botulique et la thérapie intrathécale avec le Baclofen
- Instructions pratiques et conseils aux parents ainsi qu'aux personnes de référence
- Collaboration interdisciplinaire avec l'ergothérapie, la logopédie, les groupes d'habitat, l'école, le jardin d'enfants spécialisé et l'équipe médicale.

Votre profil:

- Vous êtes titulaire d'un diplôme reconnu en physiothérapie
- Vous êtes motivé/e à travailler au sein d'une équipe interdisciplinaire
- Vous possédez de bonnes connaissances du français et de l'allemand
- Vous travaillez volontiers avec des enfants et vous avez si possible de l'expérience en pédiatrie (Bobath pour enfants)
- Vous avez du plaisir à une activité variée et indépendante.

Nous offrons:

- Une activité professionnelle intéressante et variée
- Un domaine d'activité indépendant
- Echange d'expériences au sein d'une équipe interdisciplinaire
- Bonnes possibilités de spécialisation et de perfectionnement
- Une collaboration collégiale avec une équipe dynamique

Madame Angèle Oehrli-Thijs, responsable de la physiothérapie, se tient à votre disposition pour tous renseignements complémentaires (tél. 032 324 13 93).

Nous nous réjouissons de recevoir votre dossier de candidature à l'adresse suivante:

C.D.N. de la fondation Wildermeth, M^{me} Charlotte Gruner,
Directrice du Centre, Chemin du Clos 22, Case postale,
2501 Bienne.

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin (SRK)

Motiviert und engagiert, freue ich mich auf eine neue Herausforderung. Ich bin 24 Jahre jung und habe eine 3-jährige Berufserfahrung (Praxis/in Basel) im Rucksack. Dieser ist auch gefüllt mit Fortbildungen in Manueller Lymphdrainage sowie ab August mit MTT und Beginn des Grundkurses in Maitland. Suche, ab 1. Oktober, Stelle in einer Praxis oder Klinik in der ganzen Schweiz. Pensum 80 bis 100%.

Für weitere Auskünfte: 0049 170 80 48 273 oder 0049 76 25 16 05 (ab 20.30 Uhr)

Dipl. Physiotherapeutin sucht

Ferienvertretung

noch frei vom 15. August bis 1. Oktober 2003.

Telefon 079 337 41 56

Erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

mit eigener Konkordatsnummer, sucht Möglichkeit zur Mitarbeit (zirka 40%) in Gemeinschaftspraxis im Raum Zürich/Aargau. Telefon 079 256 63 08.

Physiotherapeutin sprachkundig, sehr gute Referenzen, gute Berufserfahrung, Rehabilitation, zuverlässig und aufgeschlossen, **sucht** interessante Tätigkeit, 80%. Rehabilitation, Arztpraxis, Wellness-Bereich Hotel. Nach pers. Vereinbarung!

Chiffre FA 08032, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. Physiotherapeutin

mit Weiterbildung in Lymphologischer Physiotherapie, Akupunktmassage n. Radloff und Craniosacral-Therapie sucht Teilzeitstelle (20 bis 40%) im Raum Winterthur.

Telefon 079 366 57 55



La Clinique de Valmont SA, centre de rééducation et de réadaptation neurologique, orthopédique et rhumatologique, propose **deux postes fixes** de

physiothérapeutes (à 100% et à 80%)

Nous offrons:

- une activité professionnelle intéressante et variée, au sein d'une équipe interdisciplinaire
- un cadre ainsi que des conditions de travail attrayants

Priorité sera donnée aux candidat(e)s ayant de l'expérience en neurorééducation (la formation Bobath serait un atout), ou ayant la volonté de s'investir dans la réhabilitation de patients atteints de troubles neurologiques.

Entrée en service. 1^{er} octobre 2003, ou à convenir

Pour tout renseignement complémentaire:
M. François Pré, physiothérapeute-chef,
téléphone 021 962 37 24

Nous nous réjouissons de recevoir votre dossier de candidature, à l'adresse suivante:

Clinique de Valmont SA
M. François Pré, physiothérapeute-chef
1823 Glion s/Montreux

Cabinet de physiothérapie et d'ostéopathie cherche pour date à convenir

un/une physiothérapeute (80 à 100%)

Offres à adresser à Patrick Huguenin, physiothérapie du Château, rue de la Plaine 5, 1400 Yverdon-les-Bains.

Renseignements dès le 11 août 2003 (lundis matins et jeudis matins), téléphone 024 425 59 01

Souhaitant réduire mon activité de 50% je suis à la recherche d'un(e)

Associé(e) dans Cabinet de physiothérapie

Genève, rive gauche. Offres sous chiffre FA 08031, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Zu verkaufen:

**1 Totalgym, 1 Zugapparat,
1 Sprossenwand, 1 Mobilisationstisch...**

Telefon 079 608 68 71

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Physiotherapiepraxis

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

Mitten in Luzern, verkehrsgünstige Lage: zwei miteinander verbundene Räume (je 14 m²) in einer Arztpraxis an Physiotherapeut/in für 1150.-/Monat zu vermieten.

Gute, kollegiale Atmosphäre. Mitbenutzung des Wartebereichs und des Gemeinschaftsraumes. Längerfristiges Mietverhältnis angestrebt.

Kontakt unter Praxis_Khatschi@hotmail.com oder unter Telefon 041 410 28 22.

Per sofort oder n.V. vermieten wir in Arztpraxis (Orthopädie) moderne, grosszügige Räumlichkeiten (80 m²).

Mitbenutzung der bestehenden Infrastruktur wünschbar. Beste Passantenlage, beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Ideal für Physiotherapie.

ROHNER Ärzteadministration: rohnerrossingen@smile.ch, Telefon/Fax 052 301 21 21/22.

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.-, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

A vendre

Table portable VARIOPORT

56 cm, très peu servi, achetée en 2000 CHF 849.25, revendue CHF 400.-.

Téléphone 021 729 59 00



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 9/2003, ist der 12. August 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/2003 est fixée au 12 août 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 9/2003 è il 12 agosto 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

72 **THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:**

FORSCHUNG

- Neuralstrukturen behandeln – ein Fachartikel von Philippe Merz und Salah Bacha

INFO

- Dialog: Schmerzkampagne
- Dialog: Gesundheitsförderung

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: promotion de la santé
- Dialogue: campagne contre la douleur chronique

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: promozione della salute
- Dialogo: campagna dolori cronici

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
39. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7840 esemplari, mensile, anno 39^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE

Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin / Emmanuel Hofer (eh)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»

am 12. August bis 12 Uhr
le 12 août jusqu'à 12 heures
il 12 agosto fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 30. Juli
le 30 juillet
il 30 luglio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTAZI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Vom Theraband bis zum Diagnostiksystem...



Die zwei Partnerfirmen Kölla AG und Proxomed stehen Ihnen als Komplettausstatter bei Praxisgründungen und -erweiterungen zur Seite.



Kölla
MEDIZINTECHNIK

proxomed
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

Wir sind für Sie da. Bei der aktiven und passiven Therapie begleiten wir Sie von der Planung über die schlüsselfertige Übergabe bis zur Schulung der Mitarbeitenden. Unsere langjährige Erfahrung hilft beim Entwickeln von Praxiskonzepten die wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. Unsere Produkte entsprechen den Richtlinien der Medizinprodukteverordnung (MepV).

Wir stellen uns gerne vor. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

**Einrichtungen für die
Physikalische Therapie**
Reppischtalstrasse 26
8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Fax 01 761 82 43
info@koella.ch
www.koella.ch

**Proxomed
Medizintechnik**
Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
info@proxomed.ch
www.proxomed.ch

Wenn Sie das
Tor nicht so gut
erwischt haben
wie Tobias Grünen-
felder oder
Franco Cavegn ...



try it!

it's magic!



Gratis Info Cool-Patch und GEL Muster:

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

SEMOMED AG, Postfach, 4002 Basel, Fax 061-303 05 74
Fisto-03

Zur lokalen Kühlung

PERNATON COOL-PATCH mit dem natürlichen Wirkstoff Menthol wird überall dort angewendet wo rasche und langanhaltende Kühlung gewünscht ist. Für rutschfesten Halt auf Gelenken und runden Körperstellen liegen jeder Packung selbstklebende Haftpflaster bei. PERNATON Cool-Patch kann in Kombination mit PERNATON Gel angewendet werden.



PERNATON COOL-PATCH®

kühlt sofort intensiv - 6 Stunden lang